ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
MÄRZ 2023

Garten erleben

DIE SCHÖNSTEN **Veranstaltungen** RUND UM DEN **GARTEN**

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch **HIER**: rp-online.de

RHEINISCHE POST

FRANKEN HOLZ
KOMPETENT IN HOLZ

Franken-Holz GmbH – 6000 m² Fachmarkt
Am Ostbahnhof 7 | 40878 Ratingen
T.: 02102 / 86680 | www.franken-holz.de
Mo.-Fr. 7.30 – 18 Uhr | Sa. 8.45 – 13 Uhr

Frühlingserwachen

Viele, tolle Angebote:

Verschiedene Grillgeräte und Zubehör

Terrassenüberdachungen

Strandkörbe

Innen-, Außensaunen und Hot-Tubs

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 - 18 Uhr • Samstag von 9 - 14 Uhr

www.voepel.de
Junkernbusch 1A • 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192 - 8 59 39 09
www.voepel-greenhouse.de

vöpel's GREENHOUSE
IDEEN FÜR GARTEN & FREIZEIT

INHALT

5 FRÜHLINGSGEFÜHLE IM VORGARTEN
So blüht es vor dem Haus bis in den Herbst

6 GÄRTEN AM HANG
Schräges Gelände nutzbar machen

8 PFLANZEN AUS SAMEN ZIEHEN
Gemüse und Sommerblumen selbst anzüchten

10 GESUNDER BODEN VOLLER LEBEN
Warum Würmer, Pilze und Bakterien wichtig sind

12 ZEIT FÜR DEN FRÜHJAHRSPUTZ
Das heimische Grün fit für den Sommer machen

14 UNVERZICHTBARE HELFER
Diese Werkzeuge möchten Garten-Profis nicht missen

16 VON FRÜHLING BIS WINTER KLIMAFEST
Hobbygärtner müssen sich auf Klimawandel einstellen

18 GESUND DURCH RÜCKSCHNITT
So wachsen Zimmerpflanzen besser

20 DIE SCHÖNSTEN GARTEN-EVENTS
Zahlreiche Messen stimmen auf die Sommersaison ein

22 KAISERKRONE ÜBERBRÜCKT LÜCKEN
Gestaltung im Staudenbeet

24 SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR IDYLLE
Ein langfristiges Konzept für die Gartenplanung

26 IM SKULPTURENGARTEN
Das richtige Kunstwerk für den Garten

28 HOMEOFFICE UNTER FREIEM HIMMEL
Der Arbeitsplatz im Freien

29 GUTE NACHBARN
Diese Pflanzen tun sich gut

30 SCHAU MIR INS AUGE, KLEINES
Diese Pflanze fühlt sich auf dem Balkon wohl

31 NEUE BEDINGUNGEN
So wird der Garten robuster

32 GERADE UND DICK
Karotten brauchen guten Boden

34 IDEEN FÜR DIE OUTDOOR-KÜCHE
Eine Küchenzeile im Garten einrichten

35 HÄUFCHEN VERTEILEN
Regenwürmer haben einen guten Ruf

36 NACHHALTIGER GÄRTNERN
Was man im eigenen Garten besser machen kann

38 DEN GARTENTEICH FIT MACHEN
Kontrollieren, reinigen und pflanzen

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Haben Sie schon mal von den Cool Flowers gehört? Auf Nachhaltigkeit bedachte Floristen schätzen sie. Aber auch in Ihren Garten können diese Sommerblumen schon sehr früh im Jahr Lücken schließen.

Sommerblumen mögen es gerne warm? Von wegen. Einige unter ihnen vertragen auch Frost und Schnee – selbst als kleine Pflänzchen. Sie werden daher auch als Cool Flowers oder winterharte Einjährige bezeichnet. Die Cool Flowers sind keine neue Züchtung und auch kein trendiger Import. Sie gehören zu den beliebten Sommerblumen in unseren Gärten – etwa die Kornblume (Centaurea cyanus), die Jungfer im Grünen (Nigella damascena), der Islandmohn (Papaver nudicaule) und der Einjährige Rittersporn (Consolida regalis und C. ajacis). Aber erst vor gut zehn Jahren haben Schnittblumen-Produzenten in den USA sich den Namen Cool Flowers ausgedacht, und Vertreter eines nachhaltigen Anbaus von Vasenblumen vermarkten den Begriff nun auch hierzulande verstärkt. Denn durch ihre zeitige Aussaat lassen sich die Blütezeiten der Cool Flowers verschieben und strecken – und somit mehr Schnittblumen lokal und ohne energieverschwendende Maßnahmen, wie etwa das Beheizen von Gewächshäusern, anbauen.

Die noch sehr jungen Pflanzen, die frisch aus den Samen entstanden sind, sind winterhart. Ihre Mutterpflanzen haben die Samen nach der Blüte zu noch sommerlichen Temperaturen verstreut und bei günstigen Bedingungen kann der Nachwuchs bereits im Herbst keimen. Oder das Wachstum der neuen Generation setzt im zeitigen Frühling ein – weit vor anderen Blühern. Das kann man auch im Gartenbeet bewusst fördern und Vorteile für die Gartengestaltung als auch für die Natur daraus ziehen.

Löwenmäulchen gehören zu den Cool Flowers, die sich früher aussäen und damit früher zur Blüte bringen lassen.

FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA-TMN

Woraus Hobbygärtner noch Nutzen ziehen können, wie sie jetzt ihren Garten planen, von der Blume über die Skulptur bis zur Outdoor-Küche, wie sie nachhaltig gärtnern, welches Werkzeug im Garten unverzichtbar ist, wie sie ihren Garten klimaneutral anlegen oder auch, wie sie ihren Gartenteich fit machen für Frühling und Sommer – und welche Veranstaltungen rund ums Thema Garten sie nicht verpassen sollten, erfahren sie in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude – dort, wo es grünt und gleichzeitig bunt ist. Wo es so schön nach Frühling duftet. Wo man sich wohlfühlt an endlich wieder sonnigen, warmen Tagen – in Ihrem Garten, auf Ihrer Terrasse, auf Ihrem Balkon.

Und wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

IHR TEAM VON GARTEN ERLEBEN

Impressum

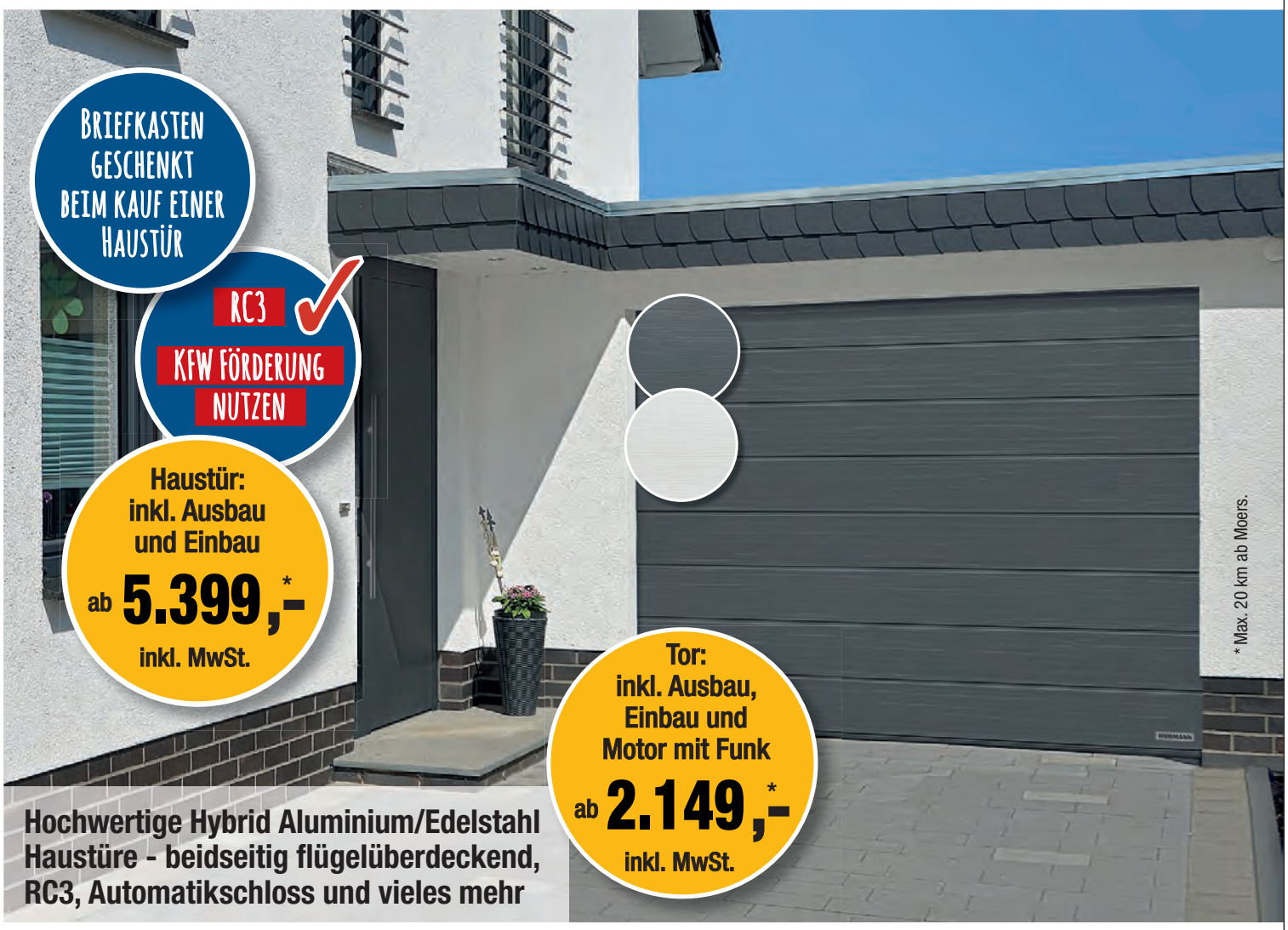
Verlag Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Geschäftsführung: Johannes Werle, Hans Peter Bork,
Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen)
Anzeigen Produktmanagement: Laura Bieniek,
0211 505-2499, produktmanagement@rheinische-post.de
Redaktion Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1,
40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Jörg Mehl,
Patrick Jansen, Mario Emonds.
Mitarbeit: Brigitte Bonder
Kontakt: 0211 528018-0, redaktion@rheinland-presse.de
Titelfoto: GettyImages
Druck Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Neuheiten entdecken und dabei sparen!

alm tor gmbh

www.almtor.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Hochwertige Hybrid Aluminium/Edelstahl Haustüre - beidseitig flügelüberdeckend, RC3, Automatikschloss und vieles mehr

Ausstellung auch samstags geöffnet!

Bullermannshof 15
47441 Moers
Tel: 0 28 41 / 8 83 74 92
Jeden Sa.: 10–13 Uhr
Mo.–Fr.: 9–17 Uhr
Mail: info@almtor.de

Jetzt Garten verschönern und Vorteile nutzen!

Auf alle Gabionensteine

»Aktion« -10%* Rabatt

*Gültig bis 30.04.2023.

GC N

GABIONENCENTER NIEDERRHEIN

...DESIGN AUS STEIN

www.gabionen-center-niederrhein.de

Bullermannshof 15, Moers
Tel.: 02841-1735880

Unsere Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di. – Fr.: 10.00 – 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

Frühlingsgefühle im Vorgarten

Für viele ist er die Visitenkarte des Hauses. Mit geschickter Bepflanzung blüht es vor dem Haus von Frühling bis Herbst.

VON BRIGITTE BONDER

Als die ersten Vorgärten entstanden, bauten die Menschen Obst und Gemüse an. Man traf sich vor dem Haus, kam beim Kartoffeln schälen unter freiem Himmel mit den Nachbarn ins Gespräch und tauschte Neuigkeiten aus. Wer es sich leisten konnte, legte einen hübschen Ziergarten an. Mit dem Aufkommen des Autos verwandelten jedoch viele Hausbesitzer den Vorgarten in Parkfläche. Immer häufiger bestimmte eintöniges Grau die Flächen.

Blühende Ringelblumen am Gartenzaun können Gäste und Bewohner willkommen heißen. FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA-TMN

Heute darf der Vorgarten wieder repräsentativ sein, soll aber möglichst wenig Arbeit machen. Viele Grundstücksbesitzer setzen daher auf Schotter und Kies statt auf lebendige Pflanzen. Dabei benötigt ein standortgerecht begrünter Vorgarten langfristig weniger Aufmerksamkeit als die kleinen Steinwüsten. Ein mit Bodendeckern und kleinen Gehölzen bepflanzter Vorgarten lässt Unkräutern kaum eine Chance. Auf Schotterflächen hingegen siedeln sich nach und nach Wildkräuter an, die mühsam entfernt werden müssen. Oftmals müssen diese Flächen bereits nach wenigen Jahren saniert werden.

Wer sich vor dem Haus gut darstellen möchte, sollte auf eine durchdachte Bepflanzung setzen. Mit Bodendeckern, Stauden, Immergrünen und Zwiebelgewächsen kann man einen Vorgarten gestalten, der nur wenig Arbeit erfordert und dennoch auf lange Sicht attraktiv und repräsentativ ist. Besonders praktisch sind Bodendecker, die mit einer geringen Wuchshöhe punkten und sich im Beet über Wurzeln und Triebe ausbreiten. Sie verhindern die Ansiedlung von Unkraut und sorgen dafür, dass der Boden nicht austrocknet oder bei Regen weggeschwemmt wird. Schnell wachsende Sorten verwandeln die Flächen des Vorgartens im Handumdrehen zu schützenden Decken, die ganzjährig attraktiv sind und wenig Arbeit machen. Ganz nebenher bieten sie Insekten, Vögeln und Kleintieren einen Rückzugsraum und dienen als Futterquelle. Besonders anspruchslos ist Efeu, der auch im Schatten gut gedeiht. Seine Früchte locken im Frühjahr viele Vögel an.

Mit hübscher Farbpracht begeistert hingegen das Kleine Immergrün. Die „Vinca minor“ wird nur zehn bis 30 Zentimeter hoch und zeigt ab Mitte April ihre zierlichen Blüten, die in blauen, violetten, weißen oder roten Farbtönen leuchten und Insekten anziehen. Als beliebte Bienenweide gilt auch die Waldsteinie. Die immergrüne Pflanze wird bis zu 15 Zentimeter hoch und bildet im Frühling leuchtend gelbe Blüten. In Kombination mit Frühjahrsblumen wie Narzissen wird die Waldsteinie damit im Vorgarten zum echten Hingucker. Verschiedene Stauden ergänzen einen bunten Vorgarten. Besonders früh blühen Lenzrosen, die den Christrosen ähneln, auch die Buschwindröschen zählen zu den Frühjahrsboten. Sie entfalten ab März ganze Blütenteppiche in Weiß. Über sonnige Standorte freuen sich Küchenschellen ebenso wie der anspruchslose Polster-Phlox, der im April und Mai üppig blüht. Blaue Akzente setzt das Vergissmeinnicht, das eher einen hellen Platz im Halbschatten bevorzugt. Bergflockenblumen zeigen ab Mai filigrane Blüten in Blau und je nach Sorte blüht Nelkenwurz in Gelb, Rot oder Rosa den ganzen Sommer über.

Wir lassen Ihren Sommertraum Wirklichkeit werden!
Pools und Schwimmteiche gebaut von ...

www.galabau-risse.de
Büro 0 21 31/3 16 54 67
Mobil 01 72/2 69 91 15
Kieselstraße 2a
41472 Neuss
Galabau Rißе
Garten- und Landschaftsbau GmbH

SCHNITT-GUT
Gartenservice und Landschaftsbau
Ihr Garten ist bei uns in guten Händen.
· Garten- und Landschaftsbau
· Garten- und Landschaftspflege
· Komplettservice für Firmen
· Sorglospaket für Privatgärten
www.schnitt-gut.de · Fon 0 21 31/7 51 99-0

peiffer Technik
Ihre zuverlässigen Helfer, von ihrem zuverlässigen Partner.

Gebr. Peiffer GmbH & Co KG • Rhenaniastraße 43-45 • 41516 Grevenbroich
Telefon: 0 21 81 - 27 04-0 • Fax: 0 21 81 - 27 04 45
Internet: www.peiffer.de • E-Mail: info@peiffer.de

Schicke Hänge

VON BRIGITTE BONDER

Grundstücke in Hanglage kommen auch in hiesigen Breiten vor und mit ihren verschiedenen Ebenen stellen sie Hausbesitzer oftmals vor große Herausforderungen. Einige Flächen sind schwierig zu begehen, zudem kann die Erde bei Regen abrutschen und während die oberen Bereiche austrocknen, sammelt sich das Wasser am unteren Ende. Um das Grundstück dennoch gut nutzen zu können, ist eine gute und durchdachte Planung wichtig. Landschaftsplaner beispielsweise setzen die Höhenunterschiede gekonnt in Szene, schaffen Ebenen für Rückzugsorte oder sorgen für blühende Bepflanzung der Hänge. „Ein Garten mit Hang bietet zwar andere, aber genauso viele Möglichkeiten wie ein ebenes Grundstück“, sagt Thomas Büchner vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). „Wichtig ist in diesem Fall erst recht, sich vor der Gestaltung Gedanken darüber zu machen, welche Ansprüche man an die Fläche hinter dem Haus stellt.“

Familien mit Kindern beispielsweise freuen sich über viel Platz zum Toben und Spielen, oftmals soll darüber hinaus ein Klettergerüst integriert oder ein Sandkasten angelegt werden. Viele Hausbesitzer empfangen gerne Gäste und möchten Grillabende mit Freunden, Familienfeiern oder den Sonntagsbrunch mit der Nachbarschaft ausrichten. Andere wiederum legen Wert auf eigenes Obst und Gemüse und legen Beete an. Für diese und viele weitere Aktivitäten braucht es ebene Flächen, die bei einem Grundstück am Hang erst einmal geschaffen werden müssen. Landschaftsgärtner wählen hierfür Stützmauern, mit denen sie Differenzen von über einem Meter überwinden und den Garten terrassieren.

Sonnige Hangflächen lassen sich mit Stauden wie Katzenminze und Steppensalbei bepflanzen. FOTO: BGL

Trockenmauern sind ein Rückzugsort für Insekten

„Terrassierung bedeutet, auf unterschiedlichen Höhen horizontale Flächen zu modellieren. Diese können anschließend vielfältig genutzt, gestaltet und bepflanzt werden“, erklärt Büchner. „Besonders beliebt sind Trockenmauern aus regionalen Natursteinen. Sie werden ohne Einsatz von Mörtel gebaut und bieten

Auf den Frühling, fertig ... los!

Frühlingsblüher für drinnen und draußen!

Frische Kräuter – gesund und lecker

Auch Naschen will gepflanzt sein

Gärtnerei den Drijver

Stappfeldstraße 40 · 47445 Moers
Telefon 0 28 41/7 34 50 · www.gaertnerei-dendrijver.de
Aktuelle Sonderöffnungszeiten unter www.gaertnerei-dendrijver.de · Folge uns auf

Manche mögen's bunt – die Gestaltungsmöglichkeiten sind auch in steileren Lagen vielfältig.

mit ihren offenen Fugen wichtige Rückzugsorte für Insekten und andere Tiere und können zudem eindrucksvoll begrünt werden.“ Die verschiedenen Ebenen werden mit Treppen zugänglich gemacht. Je nach Größe des Grundstücks und Stärke des Gefälles kann auch eine leicht geneigte, gut begehbare Böschung die verschiedenen Terrassen verbinden. Bei stärkerer Geländeneigung ist eine solide Hangsicherung von größter Bedeutung. Dabei müssen auch die zunehmenden Wetterextreme mit immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen bedacht werden, die zu Bodenerosion führen können.

Wer den Garten weniger aktiv nutzen möchte, kann die Gestaltung den natürlichen Gegebenheiten anpassen. Vielerorts bietet sich ein Bachlauf an, der das Gelände hinabfließt und in einem kleinen Gewässer mündet. „Ein Teich kann gerade bei Hanggrundstücken sehr gut als Wasserreservoir dienen“, so Büchner vom BGL. „Denn er fängt das von der Böschung abfließende Regenwasser auf und speichert es für trockene Zeiten.“ So muss zum Gießen nicht unbedingt das Trinkwasser aus den Leitungen verwendet werden.

Robuste Pflanzen für sanfte Hänge

Sanfte Hänge lassen sich mit robusten Pflanzen befestigen, die den Boden mit gut verzweigten Wurzeln halten. Gerade bei starkem Gefälle sollten sie allerdings äußerst pflegeleicht sein, da sie häufig schlecht oder gar nicht zu erreichen sind. Ideal sind Bodendecker wie das Kleine Immergrün, Gedenkemein oder Storchschnabel. Auch die Kriechrose ist sehr gut geeignet, denn sie verbreitet sich durch unterirdische Ausläufer, die den Boden befestigen. Zugleich verzweigt sie sich auch oberirdisch gut und ist mit ihren Blüten und Hagebutten eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten, Vögel und kleine Säugetiere.

Eine schöne Gestaltung für eine Hanglage ist ein Bachlauf. FOTOS (2): BGL

A–Z Mietpark und Baugerätehandel Xanten GbR
Neuer Bruchweg 8 • 46509 Xanten-Birten
Tel.: 0 28 01/98 58 59 • Fax: 0 28 01/98 66 29
info@jankowskibau.de

Rufen Sie uns an. Jetzt informieren.
markilux Designmarkise
Die Beste unter der Sonne.
Ihr kompetenter Markilux Fachpartner mit über 45 Jahren Erfahrung im Bereich Sonnenschutz.
- Terrassen- und Balkonmarkisen
- Fenstermarkisen/Senkrechtmarkisen
- Einbruchschutz
- Hausautomatisierung und Smart Home
- Wintergartenmarkisen und Markisen für Glasdächer
- Effektive Sonnenschutzprodukte wie Rollladen

UDO NOVY GmbH
Niederrheinallee 294
Ortsteil VLUYN – IN NEUKIRCHEN-VLUYN
0 28 45 - 3 25 00 www.novy-gmbh.de

Neues Sortiment 2023

Bereichern Sie Ihren Garten mit unseren Rosenpflanzen.
Über 50 verschiedene Sorten in allen Farben und Wuchsformen warten in unserem Rosengarten auf Sie! Besuchen Sie auch unseren Floristik-Hofladen und den SB-Verkauf im Außenbereich.
Öffnungszeiten unter www.rosen-ruland.de
Rosen Ruland
Grüner Weg 55
47269 Duisburg
Tel. 0203 763793
Rosen Ruland
EMOTIONEN SEIT 1955

Blumen, Pflanzen & Gartenprodukte

Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein
Böschungsbefestigungen • Baumfällungen
Baggerarbeiten • Pflanzarbeiten
Holzterassen • Gartenpflege • Zaunbau
Dorfanger 3 • 42929 Wermelskirchen • Tel.: 02193 / 53 34 14
www.galabau-engelke.de • info@galabau-engelke.de

So werden Pflanzen aus Samen gezogen

Sie wollen günstig Gemüse aus Ihrem Garten ernten und sich an Sommerblumen erfreuen? Dann sollten Sie jetzt loslegen, und zwar mit der Anzucht der Samen im Haus.

VON SIMONE ANDREA MAYER UND DOROTHÉE WAECHTER

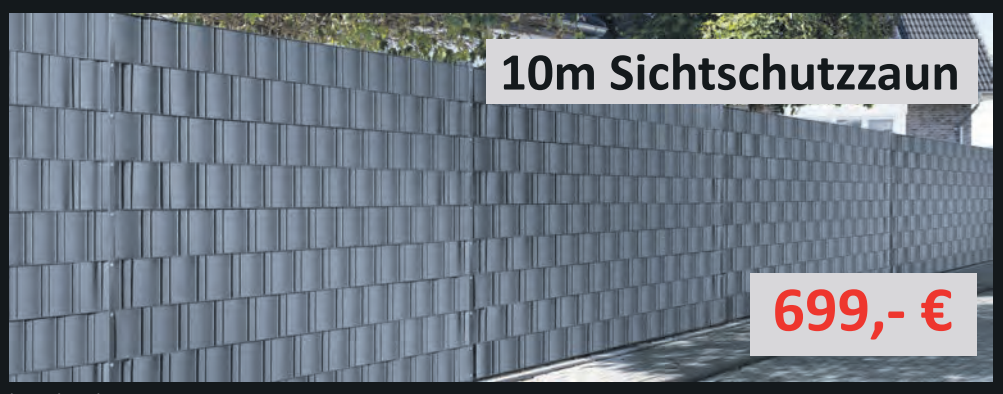
Die Gartensaison startet nicht im Garten, sondern auf der Fensterbank. Dort werden Gemüsepflanzen und Sommerblumen am besten vorgezogen. Hier sind die Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Anzucht:

Warum ist das Vorziehen sinnvoll? Viele Sommerblumen und Gemüsesorten werden vorgezogen – und zwar an noch kühleren Tagen und nicht im Garten, sondern im Haus. Dadurch gibt man den Pflanzen einen Startvorteil gegenüber dem später und direkt ins Beet gesetzten Grün. Denn wenn es draußen warm genug für die Pflanzen ist, sind aus der Anzucht aus dem Haus bereits kräftige Pflanzen geworden, die mehr aushalten können.

Wann beginnt die Anzucht? Der Tipp von Landschaftsgärtner und Biologe Horst Mager zur Aufzucht lautet: Geduld. „Man sollte mit der Aussaat warten, bis es Mitte März genügend Tageslicht und Wärme gibt“, rät er, „damit sich die Sämlinge rasch entwickeln und dann circa sechs Wochen später ins Freiland können.“ Wer zu früh anfängt, etwa im Januar oder Februar, wird schnell merken: Die Pflanzen bilden lange, dünne und weiche Triebe. Man spricht hier vom Vergeilen.

Die ersten Gemüsesorten und Sommerblumen werden meist auf der Fensterbank vorgezogen, denn draußen ist es dafür noch zu kühl.

FOTOS (2): DPA

ZaunTechnik
Schnapp des Monats
Jetzt bestellen!


bestehend aus:
04 Stück Doppelstabmatten 2.510 x 1.830 mm, schwer (Stäbe 8/6/8 mm), anthrazitgrau RAL 7016
05 Stück Pfosten mit Flacheisen zum Einbetonieren, 2.400 mm lang, anthrazitgrau RAL 7016
05 Stück Pfostenverstärkung für Sichtschutzzäune
36 Stück Sichtschutzstreifen Blickdicht Pro, anthrazitgrau RAL 7016
Alle Preise ohne Montage, in Euro und inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis zum 31.03.2023.
Ausstellung, Lager & Verkauf:
Völkers Baustoffhandel GmbH
Bruchweg 23 • 47546 Kalkar-Kehrum
Kontakt:
Telefon (0 28 24) 22 23 25
Internet www.voelkers-zaun.de
Qualität aus Kalkar am Niederrhein

TERRASSEN AUS HOLZ KAUFT MAN BEI

HOLZFINIS
STOLZ AUF HOLZ
Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Telefon 02166/915420
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 07.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung!!!

Das liegt am Lichtmangel, häufig kombiniert mit hohen Zimmertemperaturen. Diese Pflanzen sind schwächer und damit anfälliger für Krankheiten und Schädlinge. Daher reicht auch nach Ansicht der Bayerischen Gartenakademie für die meisten Gemüsearten und Sommerblumen eine Anzucht im März und sogar noch im April.

Wer unsicher ist: Die jeweils beste Anzuchtzeit findet sich auf den Verpackungen der Samen. Auch beim Aussetzen sollte man geduldig sein: Die kleinen Pflanzen dürfen erst in den Gartenboden und in die Töpfe auf Balkon und Terrasse, wenn die Frostgefahr vorbei ist. Das ist in der Regel spätestens Mitte Mai der Fall, oft schon früher. Außerdem sind die kleinen Pflänzchen früh im Garten noch Schneckenfutter, so Mager.

Wo zieht man Gemüse und Sommerblumen vor? Die Anzucht findet am Fenster statt. Dort ist es meist hell genug für die Pflänzchen. Aber es kommt darauf an, wie warm es im jeweiligen Zimmer ist. Fruchtgemüse benötigt zum Keimen dort Temperaturen zwischen 22 und 25 Grad, so die Bayerische Gartenakademie. Ist die Pflanze zwei Zentimeter hoch, muss es kühler sein – etwa 16 bis 20 Grad. Denn die anhaltende Wärme kann dann ebenfalls dazu führen, dass die Pflanzen vergeilen – also zu lang und zu dünn werden.

Ein Tipp der Gartenakademie: Bei warmem Wetter den Nachwuchs schon mal tagsüber nach draußen stellen, das lässt die Pflanzen kompakter wachsen. Wichtig: nicht in die pralle Sonne stellen. Das vertragen sie noch nicht.

Salate brauchen zum Keimen Temperaturen von unter 16 Grad – sie stehen also besser nicht im beheizten Wohnzimmer. Sellerie, Kohlrabi, Blumenkohl oder Frühkohl sollten dagegen mindestens 14 Grad haben. Sonst schießen sie auf, bilden also vorzeitig Blütenstände aus.

Wie gelingt die Anzucht? „Die Mengenangaben auf den Tüten sollte man ernst nehmen. Gerade bei Tomaten hat man gerne mal schnell 50 Jungpflanzen pro Sorte – und wer soll das nachher alles essen?“, sagt Svenja Schwedtke. „Zumal man natürlich auch gerne mindestens sieben verschiedene Sorten kultivieren möchte“, ergänzt die Gärtnerin im Scherz. Ihr Tipp, wenn man doch zu viele Samen ausgeschüttet hat: rigoroses Aussortieren. „Die Schönsten bleiben, der Rest kommt weg, oder man verschenkt sie an den Nachbarn.“

Zur Aufzucht der Pflanzensamen braucht man keine extra Gewächshäuschen oder Töpfe. Horst Mager zweckentfremdet dafür leere Eierkartons, Obstkisten, Klorollen und natürlich auch ausgediente Plastiktöpfe von anderen Pflanzen. „Das A und O ist allerdings Sauberkeit“, sagt Mager. Alte Töpfe muss man kräftig ausspülen. Die Anzuchterde, die besonders mager sein sollte, mischt der Landschaftsgärtner aus Gartenerde und Sand zusammen. Erst kommt der Gartenboden bei 100 Grad für 30 Minuten in den Backofen, um schädliche Keime zu beseitigen. Anschließend mischt Horst Mager etwa 30 Prozent Sand unter, damit das Substrat eine gute Wasser- und Luftführung hat und sich der Nährstoffanteil verringert.

Wie tief die Samen in die Erde kommen, steht auf der Verpackung. Oder ob sie überhaupt von Boden bedeckt werden sollten. „In der Natur fällt die Saat einfach runter und bleibt liegen. Auf manche Samen fällt Laub und verdunkelt sie so“, erklärt Schwedtke. „Es gibt also Lichtkeimer, die brauchen gar nicht abgedeckt zu werden, und Dunkelkeimer, über die – höchstens so dick, wie das Saatkorn groß ist – Substrat gesiebt wird.“ Dann muss das Samenkorn aufquellen, damit es keimen kann. „Deshalb gießt man Aussaaten an“, so Schwedtke. „Manche Samen, wie zum Beispiel die der Duftwicken, sollte man sogar über Nacht in Wasser einweichen, bevor man sie aussät.“ Wenn das auf Pflanzen zutrifft, steht das üblicherweise in den Anleitungen auf den Samentütchen.

Was hilft den Pflanzen? „Wenn man begonnen hat, seine Aussaaten zu gießen, dann sollte man auch dabei bleiben“, rät Schwedtke. „Denn ganz frische Keimlinge vertrocknen schnell. Das Gießen sollte mit einer zarten Brause und nicht mit fettem Strahl geschehen – und vorsichtig und nach Bedarf.“ Haben die Pflanzen gekeimt, müssen sie in der Regel in größere Töpfe umziehen – das nennt sich Pikieren. „Dabei wird der Sämling vorsichtig an den Keimblättern aus der Aussaaterde gehoben und bis zu den Keimblättern in gute Kulturerde gesetzt“, so Schwedtke. Zum einen ist das nötig, um die Pflänzchen besser mit Nährstoffen zu versorgen, an denen es der Aussaaterde mangelt. Zum anderen brauchen sie mit dem Heranwachsen mehr Platz – und damit mehr Abstand zu ihren Geschwistern.

Nicht zu früh ins Freie lassen: Die kleinen Pflanzen aus der Anzucht dürfen erst in den Gartenboden, wenn die Frostgefahr vorbei ist.

Hallo Frühling!
„Bei uns blüht Ihnen was.“

Moerser Str. 26
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 43/22 72
www.blumen-passen.de
PASSEN
PFLANZEN & WOHNEN

OSTERKÖRBE!

Teak-Strandkörbe
(BxHxT 135x165x80 cm)
inkl. Rollen
ab 1.399,- €
deVries
Sonnen Partner
HEYMES GARTENMÖBEL
Kanalstraße 120 • 41747 Viersen
Mobil: 0172/9 55 19 88 • www.teak-heymes.de
Mo.-Fr. 14.00-17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung!

EGN
Schnipp. Schnapp.
Schnipp. Schnapp.
So klingt der Frühling, wenn wir die Preise beschneiden. Sichern Sie sich im März und April Ihren Grünschnitt-Container für alles, was beim Frühjahrsputz im Garten anfällt.
Alle Frühlings-Angebote unter
T 0800 376 0800

Wir sind da.
diemitderameise.de

Der Boden ist eines der artenreichsten Ökosysteme der Erde – wenn er denn gesund ist. FOTOS: DPA

Gesunder Boden voller Leben

Biologin Bärbel Oftring erklärt im Interview, warum Würmer, Pilze und Bakterien fürs Gärtnern wichtig sind – und wie man sie bei Laune hält.

Er soll den Pflanzen Halt, Nahrung und Wasser bieten: Ein gesunder Boden gilt als Basis für erfolgreiches Gärtnern. Dass er aber auch Lebensraum für Milliarden von Organismen ist, das war selbst Biologin Bärbel Oftring viele Jahre nicht bewusst.

Es heißt: In einer Handvoll Boden steckt mehr Leben, als es Menschen auf der Erde gibt. Was ist da dran?

BÄRBEL OFTRING Der Boden ist eines der artenreichsten Ökosysteme der Erde – wenn er denn gesund ist. Meist kommt uns als Erstes der Regenwurm in den Sinn. Dabei machen er und andere Kleintiere nur einen winzigen Bruchteil der Bodenlebewesen aus. Die überwiegende Mehrzahl sind Pilze, Bakterien und Einzeller wie Amöben, Geißeltierchen und Wimpertierchen. Diese Mikroorganismen sind so winzig, dass sie mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind. Sie alle eint eine Aufgabe: organische Abfälle wie Blätter, Pflanzenreste, Totholz, Aas und Kot zu recyceln und die Nährstoffe den Pflanzen verfügbar zu machen.

Bleiben wir zunächst beim Regenwurm. Inwiefern macht er den Boden gut?

OFTRING Regenwürmer sind Weltmeister im Bodenlockern. Je nach Art leben und graben sie in unterschiedlich tiefen Schichten. Ihre Tunnel und Gänge versorgen den Boden mit Sauerstoff. Außerdem leisten die Würmer einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Ihr spaghettiförmiger Kot ist nicht nur ein nährstoffreicher Dünger, sondern bindet durch die Ton-Humus-Komplexe auch CO_2 im Boden.

Welche Tiere lassen sich noch mit bloßem Auge im Boden entdecken?

OFTRING Je mehr der Boden mit Laub und anderem organischem Material bedeckt ist, desto mehr wichtige Müllarbeiter kann man darin finden: Würmer, Asseln, Tausendfüßer, Laufkäfer und größere Springschwänze zum Beispiel, aber auch madenförmige Larven von Fliegen, Mücken und Schnaken. Sie alle spielen bei der Zersetzung und Umlagerung von Pflanzenresten eine wesentliche Rolle.

Im Boden leben auch Tiere, die oft nicht so gern gesehen sind. Nacktschnecken zum Beispiel, die nicht nur abgestorbene Pflanzen, sondern auch frische Salate ratzekahl fressen. Was kann man gegen sie tun?

OFTRING Auch Schnecken sind wichtige Zersetzer von Pflanzenmaterial. Dass Nacktschnecken im Garten überhandnehmen, ist ein menschengemachtes Problem. Bei vielen Gemüse- und Salatsorten wurden die Bitterstoffe herausgezüchtet, zudem gibt es kaum noch natürliche Feinde wie Laufkäfer, Glühwürmchenlarven und Tigerschnegel. Dadurch kommt es zu einem Ungleichgewicht.

Eine Frage zum weniger sichtbaren Bodenleben: Welche Aufgaben haben Pilze, Einzeller und Bakterien?

OFTRING Pilze bereiten die Zersetzung von totem Pflanzenmaterial vor. In einen unzersetzten Ast möchte keine Milbe beißen. Mit ihrem Myzel vergrößern Pilze die Oberfläche, damit Wasser eindringen kann und das Holz feucht wird. In dieser Mikroatmosphäre können dann Kleintiere und Einzeller arbeiten und sich vermehren. Bodenbakterien sind für die Pflanzen enorm wichtig, weil sie sie mit verfügbaren Nährstoffen bedienen. Sie sind vergleichbar mit unseren Darmbakterien. Eine gesunde Bodenflora erhält sich selbst und verdrängt Bakterien, die Pflanzen schwächen und im schlimmsten Fall Krankheiten auslösen. Vielen Pflanzen geht es nicht gut, weil es dem Boden nicht gut geht.

Was schadet dem Bodenleben?

OFTRING Zum einen Pestizide und mineralische Dünger. Die meisten Bodenlebewesen reagieren empfindlich auf die Salze, in denen Stickstoff, Phosphor und Kalium bei anorganischen Düngern vorliegen. Auch bieten sie den Bodentieren keine Nahrung. Zum anderen falsche Bodenbearbeitung. Große Maschinen verdichten den Boden, sodass kein Sauerstoff mehr in die Tiefe dringen kann. Maschinell bearbeitete Böden zerstören das natürliche Gefüge. Meist reicht es, den Boden zu lockern. Umgraben ist nur in Ausnahmen bei ganz wenigen, sehr schweren Böden für die Frostgare notwendig.

Bärbel Oftring

Wie lässt sich Boden wieder gut machen?

OFTRING Man sollte auf jegliches Gift verzichten, organisch düngen und mulchen. Damit ernährt man nicht nur das Bodenleben, sondern schützt es auch. Ein offener Boden wird von Wind und Wasser abgetragen, trocknet schnell aus und kann reißen. Viele Probleme lassen sich auch mit einer Gründüngung lösen. Je nach Mischung entziehen die Pflanzen dem Boden überschüssige Nährstoffe oder lockern ihn mit ihren Wurzeln. Bei schweren Böden kann man zudem Sand aufstreuen, bei leichten Böden Tonmehl, um den Wasserhaushalt zu regulieren. Für die Bodenregeneration braucht es Geduld, sie dauert aber nicht ewig. Sind die Gifte aus der Erde und ist der Boden locker, kann sich das Bodenleben dann auch wieder vermehren.

MELANIE ÖHLENBACH FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

GARTENCENTER
Schlößer
... ALLES FÜR HAUS & GARTEN

Gartencenter ganz frisch renoviert

Der *Frühling* strahlt mit uns

pflanzenfreude.de

RASENTAGE
31. MÄRZ & 1. APRIL

Bodenanalyse
GRATIS!*

*Bringen Sie uns hierfür ca. 1 Liter Boden aus mehreren Stellen Ihres Rasens mit.

Möbeln Sie jetzt Ihren Garten auf: Die neue Kollektion ist da!

Blühende und dekorative Ideen für den Frühling

EIERLIKÖR-WOCHE
3.-8. APRIL

DER *Osterhase* KOMMT AM 8. APRIL, 11-16 UHR

Eierlikör probieren am 8. April

Gartencenter Schlößer GmbH · Römerstr. 19 · 47447 Moers-Schwafheim geöffnet Mo.-Fr. 9-19 Uhr · Sa. 9-18 Uhr · So. 10-12 Uhr

02841 / 9323-0 · Gartencenter.Schloesser · gartencenter-schloesser.de · @gartencenter_schloesser

Zeit für den Frühjahrsputz

Die Natur erwacht, und überall sprießen Knospen und Triebe. Gartenbesitzer machen das heimische Grün nun fit für den Sommer.

VON BRIGITTE BONDER

Insekten schwärmen durch den Garten und sammeln Pollen, die Vögel beginnen mit dem Nestbau, und auch die Menschen zieht es verstärkt ins Freie. Ob Rückschnitt, Düngung oder Rasenpflege – im Garten ist jetzt viel zu tun.

Einige Pflanzen können zurückgeschnitten werden, insbesondere wenn sie zu groß sind oder Schädlingsbefall droht. Das gilt beispielsweise für den Buchsbaum, in dessen Spitzen die Larven des Buchsbaumzünslers überwintern. Damit sie sich nach der Winterruhe nicht ausbreiten und vermehren, sollten Buchsbäume entsprechend gestutzt werden. Das Schnittgut darf dann auf keinen Fall in den Kompost, sondern gehört in den Restmüll oder die Biotonne.

Damit Rosen im Sommer kräftig blühen, sollten sie ebenfalls einem Schnitt unterzogen werden. Strauch- und Kletterrosen werden ausgedünnt, bei Beetrosen hingegen werden alle Triebe, die vertrocknet sind, vollständig entfernt und die übrigen bis auf drei bis fünf Knospen zurückgeschnitten. Wichtig ist anschließend eine Düngung mit Hornmehl oder Kompost. Wenn nicht schon geschehen, werden zu Frühlingsbeginn auch die trockenen Samenstände und Blätter der Stauden und Gräser entfernt, damit die neuen Pflanzenteile austreiben und sich gut entwickeln können.

Damit Rosen im Sommer so kräftig blühen können, sollten sie nun einem Schnitt unterzogen werden. FOTO: MARTIN GERTEN/DPA

Im Frühjahr treibt der Rasen wieder aus. Dieser sollte vollständig von Laub befreit sein, damit er nach jedem Regenschauer ausreichend abtrocknen kann. Jetzt ist auch eine gute Zeit für das Vertikutieren, bei dem der Rasen durchlüftet und von Moos befreit wird. Kleine Areale können mit einer Harke bearbeitet werden, insbesondere bei größeren Rasenflächen lohnt sich der Einsatz eines Vertikutierers.

Ist das Gras an einigen Stellen eingegangen, kann jetzt nachgesät werden. Je nach Lage sollte man zu passendem Saatgut wie beispielsweise speziellem Schattenrasen greifen. Nach einer Düngung wird sich der Rasen wieder in sattem Grün zeigen. Über eine Nährstoffzufuhr freuen sich auch Zwiebelblumen wie Tulpen, Hyazinthen oder Narzissen. Mit etwas Volldünger können Hobbygärtner für eine üppige Blüte sorgen.

Der Frühling ist nicht nur eine Zeit der Vorbereitung auf die warme Jahreszeit, sondern auch ideal dafür, neue Akzente im Garten zu setzen. Vor allem sommer- und herbstblühende Stauden, aber auch Gräser und Gehölze können nun in den Boden. Für bunte Farbtupfer sorgen Hornveilchen, die auch mit halbschattigen Lagen gut zurecht kommen. Ab April gesellen sich Margeriten oder Stiefmütterchen dazu.

Jetzt dürfen auch Blumenzwiebeln von Sommerblühern wie Lilien ins Beet. Ab April können einjährige Sommerblumen wie Ringelblumen, Wicken oder Schleierkraut direkt ins Freiland ausgesät werden. Nur mit den Dahlien sollten Hobbygärtner noch warten, denn diese sind besonders frostempfindlich.

„Garden Galaxy“: Kreative Illusion

Ein eigener Garten voller blühender Pflanzen macht viel Arbeit – wenn man überhaupt einen hat. Wie gut, dass es Gartenbau-Simulationen wie „Garden Galaxy“ gibt. Damit kann jede und jeder vor dem Computer üben oder träumen.

Anders als etwa bei den beliebten Bauernhof-Simulationen „Harvest Moon“ oder „Stardew Valley“ kommt „Garden Galaxy“ ohne Story daher. Stattdessen fokussiert man sich komplett auf Gartenbau nach den eigenen Vorlieben, wobei man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Je mehr Zeit man in seinen eigenen Garten investiert, desto anschaulicher und größer wird das Projekt.

Gutes Planen ist dabei ein großer Faktor. Denn unendlich sind die Ressourcen nicht, und neue Pflanzen und Bauteile muss man sich erst erspielen. Ein Händler lässt regelmäßig zufällige neue Elemente zurück, die man zurück in Münzen umtauschen kann. Diese können entweder in einem wachsenden Katalog in neue Bauteile investiert oder auch erst mal in Sparschweinen angelegt werden, um später seltenere Items zu erstehen.

Mit Elementen wie Bäumen, Laternen, Wasserfällen und kleinen Häuschen ist die Auswahl an Bauelementen ziemlich breit. Gleiches gilt für die Früchte, die man für Erträge gut bewässern muss. Ein Tag-Nacht-Rhythmus und Wettereffekte tragen zusätzlich zur ohnehin schon gemütlichen Atmosphäre bei. Trotz des einfachen Konzepts bringt „Garden Galaxy“ überraschend viele Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich. Wer genug Motivation und Ideen hat, kann sich auf viele Stunden entspannende Gärtnerei freuen. „Garden Galaxy“ ist für den PC auf Steam erhältlich und kostet rund zehn Euro. **tmn**

Ganz offensichtlich hat hier ein Spieler der Gartenbau-Simulation „Garden Galaxy“ ein Bambus-Faible. FOTOS: ANNEKATRAN/DPA-TMN

Die Simulation bietet die Chance zum PC-Gartenbau. Die Möglichkeiten wirken unendlich, doch der Weg zum virtuellen Traumgarten ist länger, als man denkt.

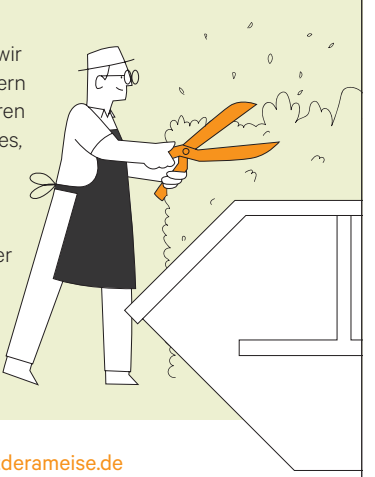
Eine andere Variante: heimelig mit Feuer – und der Regen ist gut fürs Wachstum der Pilze.

Auch parkähnliche Zustände können mit der Simulation „Garden Galaxy“ geschaffen werden.

INSEKTENSCHUTZSYSTEME
BLAZEK
Fliegengitter und -rollos
Dreh- und Schiebetüren
Kellerschachtabdeckungen
AUS ALUMINIUM
EIGENE HERSTELLUNG
ALLE RAL-FARBEN
Auch Reparaturen möglich!

Kostenlose Vor-Ort-Beratungen*
MOBIL: 0176/52445244
WWW.INSEKTENSCHUTZSYSTEME-BLAZEK.DE
25 JAHRE FIRMA BLAZEK
JUBILÄUMS ANGEBOTE
QR-CODE SCANNEN & AB ZU UNSEREN ANGEBOTEN!
*inkl. Aufmaß & Kostenplan. Gültig im Umkreis von 25 km um Kamp-Lintfort.

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.
BRANDENBURG
Fenster · Haustüren · Rollläden · Markisen
Ausstellung und Verkauf
Kunststoff Brandenburg GmbH & Co. KG
Eintrachtstraße 40, 41751 Viersen (OT-Dülken)
Tel. 02162/9569926, Fax 02162/9569922
www.kunststoff-brandenburg.de
E-Mail: info@kunststoff-brandenburg.de
markilux

EGN
Schnipp. Schnapp.
Schnipp. Schnapp.
So klingt der Frühling, wenn wir die Preise beschneiden. Sichern Sie sich im März und April Ihren Grünschnitt-Container für alles, was beim Frühjahrsputz im Garten anfällt.
Alle Frühlings-Angebote unter
T 0800 376 0800

Wir sind da. diemitderameise.de

Die Handsäge braucht Kraft – und ist genau deshalb der Tipp von Profigärtnern. Denn man überlege sich dann eher, ob ein Ast wirklich weg muss.
FOTO: DPA

Unverzichtbare Helfer

VON MELANIE ÖHLENBACH

Drei Gartenprofis verraten, welche Werkzeuge sie beim Pflanzen, Pflegen und Schneiden nicht missen möchten.

Handschere, Astschere, Schwertsäge: Wenn Hansjörg Haas Bäume und Sträucher schneidet, hat er diese Geräte immer dabei. „Mit diesen drei Werkzeugen lassen sich im Garten die meisten Gehölze pflegen“, sagt der Baumschulgärtner und Gartenbauingenieur.

Die **Handschere** nutzt er für kleinere, bis zu zwei Zentimeter dicke Triebe. „Nicht mehr“, betont er. „Der Schnitt soll mit wenig Kraftaufwand möglich, glatt und sauber sein, damit die Wunde schnell verheilt.“ Haas setzt dabei auf eine Bypass-Schere, bei der die Klinge auf einer Seite am Amboss vorbeiläuft.

Auch Gartenbloggerin Sandra Jägers ist selten ohne Gartenschere in den Beeten anzutreffen. Eine Vorliebe für einen bestimmten Typ hat sie nicht. „Es muss nicht das neueste und schickeste Modell sein. Eine gute **Universalschere** reicht für Rückschnitt, Ernte – und um bei Stauden kranke oder abgestorbene Pflanzenteile zu entfernen“, sagt Sandra Jägers. Wichtig ist aus Sicht der Gartenprofis, dass die Gartenschere gut in der Hand liegt, sich einfach pflegen und reparieren lässt. Einmal im Jahr gründlich reinigen und nachschärfen ist Pflicht – die Schere sollte sich daher auseinanderbauen lassen.

Hansjörg Haas empfiehlt Handscheren mit nach innen geneigten Griffen. „Beim Öffnen klaffen die Scherengriffe nicht so weit auseinander.“ Das ist praktisch – nicht nur für Menschen mit kleinen Händen, sondern weil es Kraft spart. Universalscheren könnten sowohl Rechts- als auch Linkshänder benutzen, ergänzt Sandra Jägers. „Es gibt aber auch Scheren nur für Linkshänder.’“

Bei Ästen mit einem Durchmesser von maximal vier Zentimetern kommt bei Haas die **Astschere** zum Einsatz. Auch hier bevorzugt der Baumschulgärtner Bypass-Modelle, deren Klinge sich leicht ausbauen lassen. „Mit der Astschere kann ich ohne viel Bücken bodentief die Triebe bei Zier- und Beerensträuchern entfernen“, sagt Haas. Auch für das Auslichten von Bäumen greift er zur Astschere – allerdings von der Leiter aus. „Aus der Waagrechten kann ich Steiltriebe sauberer entfernen, als wenn ich über Kopf arbeite.“

Stoßen die Scheren an ihre Grenzen, wird gesägt. Baumschulgärtner Haas setzt auf manuelle Baum- oder **Schwertsägen** – nicht nur, weil sie leichter sind. „Eine Handsäge benötigt Kraft. Daher überlege ich mir zwei oder drei Mal, ob der Ast weg muss. Bei Akku-Geräten denke ich nicht darüber nach.“

Die Schwertsäge arbeitet ausschließlich auf Zug, daher sollte der Griff rutschfest sein. Modelle mit einer Halterung oder zum Zusammenklappen findet Haas nicht nur praktisch, sondern auch für das gefahrlose Arbeiten am Baum unabdingbar. Sein Rat: „Hantieren Sie nie am Holz mit Werkzeug in den Händen. Ziehen Sie den Ast erst aus dem Baum, wenn Sie die Säge sicher weggesteckt haben.“ Anders als Scherenklingen können die Sägeblätter nicht nachgefeilt werden. Der Baumschulgärtner rät daher zu Qualitätsmarken. „Sehr billige Sägen sind schnell stumpf, weil das Material minderwertig ist.“

Szenenwechsel – von der Baumkrone ins ebene Beet: Um den Boden vor der Aussaat schonend zu bearbeiten, verwendet Bio-Blumengärtnerin Peggy Giertz eine Broadfork. Diese Form der **Doppelgrabgabel** – in Frankreich auch als Grelinette bekannt – gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Der Bau erinnert an eine breite Harke: Die dicken, langen Zinken sind an einem breiten Holm befestigt. Am jeweiligen Ende sitzen zwei Stiele. Um die Gabel tief in der Erde zu bewegen, steht die Gärtnerin auf dem Holmen und schaukelt vor und zurück. Durch das Ruckeln werde die Erde gelockert und belüftet, aber nicht umgedreht, sagt Peggy Giertz. „Das ist gut für das Bodenleben.“ Da die Arbeit mit der Broadfork anstrengt, rät die Bio-Blumengärtnerin zu einem Modell, das gut zur eigenen Körpergröße passt und nicht zu schwer ist. Auch die Bodenbeschaffenheit kann Einfluss auf den Typ haben: Die **Grelinette** mit ihren prinzipiell kürzeren, schmalen Zinken eignet sich für leichten Boden. Die Broadfork dringt mit ihren messerähnlichen Zinken leicht in schweren Boden ein.

Eine **Japanische Handhacke** verwendet Giertz, um den Boden unter den Pflanzen zu lockern und Beikräuter zu entfernen. Das sichelförmige Blatt steht im rechten Winkel vom Griff ab und kann flach durch den Boden gezogen werden. „Die Handhacke ist sehr wendig, sodass ich in der Reihe nah an die Pflanzen herankomme, ohne sie zu verletzen“, sagt die Gärtnerin.

Auch zum Pflanzen nutzt sie die Japanische Handhacke. „Mit der Spitze ziehe ich den Boden weg und setze den Setzling in die Mulde.“ Die Sichel muss aber ab und zu nachgeschliffen werden, damit sie scharf bleibt. Giertz empfiehlt daher langlebiges, **geschmiedetes Werkzeug** mit einem stabilen Griff.

Sandra Jägers greift zum Einsetzen zu einer breiten **Pflanzkelle**. „Mit ihr kann ich prima den Boden lockern, Löcher für Neupflanzungen graben und sogar Stauden samt Wurzeln entfernen.“ Ihr Rat für den Kauf: Die Kelle sollte stabil und der Griff rutschfest sein, da gerade bei der Arbeit in trockenem und hartem Boden auf beide große Kräfte wirken können. Und: „Die Verbindung zwischen Griff und Kelle muss gut verarbeitet sein, damit sich nichts verbiegt.“

BELLANDRIS
SPIERING
GARTENCENTER

Hallo Frühling!

1.79
Vergissmeinnicht
⌀ 10,5 cm

0.99
Bellis
Verschiedene Farben,
⌀ 10,5 cm

2.49
Ranunkeln
Verschiedene Farben,
⌀ 12 cm

2.99
Nelke „Pink Kisses“
⌀ 12 cm

Garten-Center Spiering GmbH
OBERHAUSEN - 46145 Königshardt
Everslohstraße 28
Tel. 0208/996290

WESEL - 46485 B58
Schermbecker Landstraße /
Rudolf-Diesel-Str. 1 + 14
Tel. 0281/851100

www.spiering.de

Free WiFi

Von Frühling bis Winter klimafest

Auch die Schlossgärten Arcen müssen dem Klimawandel auf dem 32 Hektar großen Gartenpark trotzen. Parkmanager Rob Rambags erläutert anhand eines aktuellen Beispiels, dass sich das Klima auch in unseren Regionen verändert hat: „In den Schlossgärten Arcen wurde im vergangenen Jahr das Kapitel ‚Casa Verde' nach rund 35 Jahren abgeschlossen. Bei einer technischen Kontrolle stellte sich heraus, dass unser subtropisches Gewächshaus durch Wetter und Wind, Korrosion und Verwitterung nicht mehr saniert werden konnte. Trotzdem konnten wir die beliebten bestehenden Wege, Höhenunterschiede, Wasserläufe und einen großen Teil der Bepflanzung erhalten. In diesem Fall haben wir den Klimawandel genutzt, denn die meisten Pflanzen können inzwischen auch ohne Dach überleben."

Auch der Gartenarchitekt der Schlossgärten, Niek Roozen, sieht diese Entwicklung als ein Zeichen des Klimawandels: „Die Pflanzen aus der Casa Verde können durch den Klimawandel und insbesondere die milderen Winter auch ohne den Schutz des Gewächshauses gedeihen. Es ist fast unvorstellbar, dass sich unser Klima seit dem Bau vor 30 Jahren so verändert hat."

Es kann immer häufiger vorkommen; auf wochenlange Trockenheit folgt plötzlich Starkregen. Durch den Klimawandel werden uns diese oft sprunghaften und extremen Wetterveränderungen in der Zukunft immer mehr zusetzen. Um den eigenen Garten an den Klimawandel anzupassen, sind Umstellungen notwendig. Diese Umstellungen müssen nicht immer riesig sein. Wir haben uns bei den Gärtnern in den Schlossgärten erkundigt und einige praktische Tipps zusammengetragen. Zuallererst sollte man sich den eigenen Garten gut anschauen, steht der Garten nach einem Regenguss unter Wasser? Ist es zu heiß an einem Sommertag, weil die Sonne den ganzen Tag lang auf den Garten scheint? Wassermangel oder plötzlicher Wasserüberschuss können für den Privatgarten ein riesiges Problem werden. Mit den richtigen Maβnahmen kann man den Garten aber gut auf Trockenzeiten vorbereiten.

Der Klimawandel hat unseren Gärten in den vergangenen Jahren schon viele Probleme bereitet. Auch viele Hobbygärtner müssen sich auf neue Bedingungen wie Trockenheit, Hitze, milde Winter, Starkregen und Sturm einstellen. Einen Vorgeschmack haben wir vielerorts schon bekommen: vertrocknete Rasenflächen, Sträucher und Gartenpflanzen. Auch in den Schlossgärten im niederländischen Arcen bei Venlo versucht man, die Gärten zukunftsorientiert zu gestalten und dabei auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. So nutzen die Gärtner etwa die Tatsache, dass durch den Klimawandel viele Pflanzen inzwischen auch ohne Gewächshaus im Freien überwintern können.

Regenwasser nachhaltig nutzen

Eine erste und schnell zu verwirklichende Maßnahme kann das Auffangen von überschüssigem Regenwasser sein. Mit einer Regentonne, Zisterne oder einem Brunnen kann man den Garten in Trockenzeiten klug bewässern. Auch ein Teich kann dabei helfen, Regenwasser aufzufangen und bietet dazu auch Insekten und Vögeln eine Tränke. Gießt man an heißen Tagen bereits morgens früh, ist der Boden noch relativ kühl und verdunstet das Wasser nicht, bevor es bis zu den Wurzeln vorgedrungen ist.

Auch der Boden spielt eine große Rolle, wenn wir wieder einmal von einem heftigen Regenschauer überrascht werden. Der Untergrund sollte gut durchlässig sein, damit sich das Wasser nicht im Garten staut, sondern in den Boden sickern kann. Anstatt Schotter sollten viel mehr Pflanzen im Garten stehen – Flächen entsiegeln und begrünen sind dann der erste Schritt. Aber

auch das Aufbringen von Kompost oder Mulch beugt der Austrocknung des Bodens vor.

Clever pflanzen

Auch bei der Auswahl der Pflanzen können Gartenbesitzer eventuellen Trockenzeiten vorab klug gegensteuern. Und mit den richtigen Pflanzen schont der Gärtner auch noch das Klima und bietet wichtigen Insekten ein sicheres Zuhause! Ein Beginn kann ein Laubbaum sein, den man anstelle eines Sonnenschirms pflanzt. Pflanzt man größere Stauden oder einen kleinen Baum an die richtige Stelle, spendet er Schatten und schützt empfindliche Pflanzen vor zu viel Sonneneinstrahlung und damit auch vor dem Austrocknen. Dazu eignen sich Pflanzen, die gut mit starker Sonneneinstrahlung zurechtkommen. Bei der Pflanzenauswahl sollte man sich deshalb immer in der Pflanzenbeschreibung anschauen, welchen Standort die Pflanze benötigt. Klassiker wie die Hortensie und der Rhododendron benötigen ausreichend Schatten und sollten bei Trockenheit viel gegossen werden.

Wer Wasser sparen möchte, sollte deshalb schon bei der Auswahl der Pflanzen gut darüber nachdenken, ob solche Pflanzen auf Dauer sinnvoll sind. Generell kann man sagen: Durstige Pflanzen sollten besser keinen Platz in der vollen Sonne bekommen. Auch vom englischen Rasen sollte man aus Klimagründen lieber Abschied nehmen, denn dieser braucht viel Wasser und

Das subtropische Gewächshaus Casa Verde wurde zwar geschlossen, erklärt Parkmanager Rob Rambags. Aber die meisten Pflanzen gedeihen auch ohne Dach – eine Folge des Klimawandels. FOTOS (2): SCHLOSSGÄRTEN ARCEN

Dünger. Wunderschöne Alternativen sind Blumenwiesen, Staudenflächen oder gar ein Wüstengarten mit Kakteen. Geeignete Stauden sind zum Beipsiel Lavendel, Gartensalbei und Rosmarin; diese Pflanzen kommen gut mit anhaltender Trockenheit aus.

Aber auch heimische Pflanzen wie das Johanniskraut, Schafgarbe, Eisenhut oder die Königskerze sind sehr widerstandsfähig. Oder wie wäre es mit dem Purpursonnenhut, der Fetthenne und dem Mädchenauge? Auch die Rose kommt mit der Hitze gut zurecht. Grundlage für den Erfolg dieser Pflanzen ist ein lockerer und nährstoffreicher Boden, der Feuchtigkeit speichern kann und nicht verschlammt.

Bienen unterstützen

Auch die Wildbiene leidet unter dem Klimawandel. Deshalb hat man in den Schlossgärten Arcen unter anderem einen speziellen Insektengarten angelegt, voller heimischer Wildblumen und -kräuter. Auch kleine Privatgärten können schon mit einem winzigen Wildblumenbeet im Garten eine riesige Hilfe für diese wichtigen und nützlichen Bestäuber sein. Wer etwas mehr Platz hat, kann den Wildbienen mit einem offenen, mit Sand gefüllten Kübel an einem sonnigen Standort einen Nistplatz bieten. Wer sich bei der Wahl der bienenfreundlichen Pflanze nicht entscheiden kann, sollte unbedingt einen Besuch in den Schlossgärten Arcen einplanen. Denn hier blühen während der gesamten Saison zahlreiche bienen- und schmetterlingsfreundliche Pflanzen. So unter anderem im Rabattengarten, hier locken rund 30 Stauden und Sträucher von März bis in den Herbst die Bienen und andere Insekten an. Je nach Jahreszeit blühen etwa Schafgarbe, Duftnesseln, Schmetterlingsflieder, Sonnenhut, Duftschneeball und Lichtnelken. **rps**

Weitere Informationen, Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Eintrittspreise finden sich unter www.schlossgaerten.de

WILD ABOUT NATURE.

Sie sind wahre Kunstwerke: bunte Blumen, lebendige Pflanzen, köstliches Obst und Gemüse. Und die Natur bringt immer wieder neue Variationen hervor. Diese Vielfalt inspiriert uns von der Initiative „1000 gute Gründe" – und das möchten wir teilen: mit einzigartigen Kreationen aus der Natur. Die muntere Blaumeise verbindet gleich zwei Jahreszeiten: Im März begrüßt sie den Frühling mit den leuchtend blauen Blüten von Viola und verabschiedet den Winter mit frischem Chicorée.

Die vielfältigen Tiere und Pflanzen der Natur begeistern uns – oder anders ausgedrückt: Sie machen uns ganz wild – Euch auch? Entdeckt jetzt die ganze Vielfalt der Natur und entwerft Eure eigenen Kreationen: Wir haben tolle Deko-Tipps, Rezepte und Ideen rund um Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse für Euch. Mehr gibt es auf unserer Website und auf unseren Social-Media-Kanälen bei Facebook, Instagram, Pinterest und Co.

@1000gutegruende @1000gutegruende_fuer_blumen @Blumengruende

BLUMEN 1000 GUTE GRÜNDE

»UNSERE IDEENWERKSTATT«

INSPIRATION FÜR DEN FRÜHLING

Ob im Garten, auf dem Balkon, in der Küche, im Bad, im Schlafzimmer oder auf dem Wohnzimmertisch – Blumen sind schön, duften toll und gehören zum Leben einfach dazu. In unserer Ideenwerkstatt, bei Instagram, Facebook und Pinterest zeigen wir Euch wie ihr in Eurem Zuhause mit Blumen und Pflanzen so richtig kreativ sein könnt. Gerade jetzt, wenn die Tage langsam länger und wärmer werden, zieht es uns hinaus. Mit farbenfrohen Pflanzen lassen sich Balkon und Garten prima frühlingshaft dekorieren. Und in den eigenen vier Wänden sorgen Schnittblumen für echte Frühlingsgefühle.

www.1000gutegruende.de

Gesund durch Rückschnitt

Auch wenn es erst mal ein Verlust ist: Ein Rückschnitt tut vielen Zimmerpflanzen gut. Sie wachsen dann sogar besser. Zwei Experten geben Tipps.

VON KATJA FISCHER

Der Drachenbaum gehört zu den Pflanzen, die einen Rückschnitt gut vertragen. FOTO: SILVIA MARKS/DPA

Der Frühling ist nahe, die Tage werden länger und heller. Nicht nur die Menschen atmen auf. Auch Zimmerpflanzen strecken ihre Blätter der Sonne entgegen. Aber oft sind sie sich dabei selbst im Weg. Ist das Laub zu dicht, verschattet es die Pflanze, und sie bekommt nicht genug Licht? Dann ist genau jetzt Zeit für einen Rückschnitt. Zwei Experten geben Auskunft.

Warum brauchen Zimmerpflanzen ab und zu einen Rückschnitt? „Er dient der Pflanzengesundheit“, sagt Andreas Höfer vom Vorstand des Bundesverbands der Einzelhandelsgärtner. „Sie werden einfach kräftiger, wenn sie immer mal gestutzt werden.“ Denn durch den Schnitt werden sie animiert, neu auszutreiben. Allerdings sollen Zimmerpflanzen meist nicht unbegrenzt wachsen. Denn in der Wohnung haben sie in der Regel wenig Platz, sich auszubreiten. Bilden sie also ständig neue Triebe, werden größer und breiter, dann müssen sie wieder in Form gebracht werden, sagt Höfer.

Zugleich haben alle Zimmerpflanzen – ob sie nun im Haus Platz haben oder nicht – auf jeden Fall wenig Raum für das Ausbreiten ihrer Wurzeln. Und wächst die Pflanze oben üppig, wollen auch die Wurzeln mithalten. Daher braucht es einen regelmäßigen Rückschnitt, um das richtige Verhältnis zwischen Krone und Wurzeln wieder herzustellen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für das Schneiden? Robuste Zimmerpflanzen können jederzeit geschnitten werden. Aber für die meisten Arten sind Frühjahr und Sommer ideal, da dann die Vegetationsperiode beginnt oder in vollem Gange ist. Licht und Wärme machen es den Pflanzen leichter, die durch den Rückschnitt entstandenen Wunden zu heilen. Und sie treiben in der Folge kompakter aus. „Anders als beim Zurückschneiden im Herbst, wo sie in der darauffolgenden dunklen Jahreszeit nur dünne schwache Triebe ausbilden, treiben sie in der lichtreichen Zeit kräftiger aus“, sagt Martin Breidbach, Gartenberater beim Verband Wohneigentum.

Welche Pflanzen profitieren besonders von einem Rückschnitt? „Alle Zimmerpflanzen, die viele Vegetationspunkte haben, zum Beispiel die Birkenfeige oder die Aralie, profitieren“, sagt Höfer. Wenn sie kräftig wachsen, viele Zweige bilden und schnell groß werden, können sie durchaus ein- bis zweimal im Jahr gestutzt werden. Rankenpflanzen können ebenfalls regelmäßig gekürzt werden. Besonders pflegeleicht beim Rückschnitt sind auch Drachenbaum, Philodendron, Yucca und Euphorbien.

Welches Grün darf nicht oder nur vorsichtig beschnitten werden? Das sind Pflanzen, die nur einen Vegetationspunkt haben. Hier kann ein Rückschnitt schiefgehen, wenn dieser Punkt versehentlich herausgeschnitten wird. “Das ist zum Beispiel bei einer Palme der Fall, aus deren Stamm an einer Stelle die Palmwedel herauswachsen“, erklärt Höfer. „Hier können einzelne Wedel abgeschnitten werden. Ein kompletter Rückschnitt wäre aber ein heftiger Eingriff, bei dem die Pflanze auch eingehen könnte.“

„Keinesfalls dürfen Orchideen zurückgeschnitten werden“, betont Breidbach. Von ihnen sollte man lediglich zur Pflege einzelne vergilbte Blätter und die vertrockneten Blütentriebe entfernen. Auch Einblatt, Glücksfeder sowie kleine runde Kakteen können nicht im Ganzen zurückgeschnitten werden.

Messer oder Schere, was ist besser? „Wichtig ist, die Pflanzen möglichst schonend zu beschneiden – mit einem glatten Schnitt. Eine normale Haushaltschere reicht hier nicht aus“, sagt Experte Breidbach. Es empfehlen sich also scharfe Messer, gute Gartenscheren – und bei stark verholzten Ästen auch mal eine Säge. Man sollte das Werkzeug in kochendem Wasser oder Alkohol desinfizieren, um Krankheitskeime abzutöten.

Wie gehe ich vor? Grundsätzlich kann bei geeigneten Pflanzen jeder Trieb zurückgeschnitten werden. „Man schaut, wo eine Verzweigung ist, und schneidet kurz oberhalb dieser Stelle ab“, erklärt Andreas Höfer. Oder man schneidet kurz über „schlafenden Augen“. Das sind Blattansätze an den Zweigen, aus denen später Triebe herauswachsen.

Geht die Pflanze kaputt, wenn zu viel abgeschnitten wird? „Solange die Wurzel vital ist, wird sich die Pflanze auch nach einem radikalen Rückschnitt erholen“, sagt Gartenberater Breidbach. „Durch den Rückschnitt wird die Pflanze sogar angeregt, wieder kräftig und kompakt auszutreiben. Ist sie aber zu schwach, kann sie kaputtgehen.“

Welche Pflege braucht die Pflanze nach dem Rückschnitt? Beide Experten raten, die Zimmerpflanzen danach ganz normal weiter zu gießen und zu düngen. „Allerdings muss dabei beachtet werden, dass sie nun weniger Wasser und Dünger brauchen, weil nicht mehr so viel Laub vorhanden ist, das versorgt werden muss“, so Breidbach.

Kann ich die abgeschnittenen Zweige noch verwenden? „Sie können sehr gut zur Vermehrung der Pflanze genutzt werden“, sagt Andreas Höfer – und empfiehlt: Einfach einige Zweige ins Wasser stellen, dann bilden sich oft bald Wurzeln. Dann diese Pflanze in einen Topf einpflanzen. Der Vorteil: Man bekomme so eine neue Pflanze, die genauso aussehe und die gleichen Eigenschaften habe wie die alte.

TIMMERMANS
GARTENMÖBEL

€100,- Rabatt sofort erhalten!

Ab einem Einkaufsbetrag von €999,- erhalten Sie bei Vorlage dieses Gutscheins €100,- Rabatt.

***Pro Kunde / Lieferadresse kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Gültig bis 30. April 2023.**

Neue Kollektion von Lounge Sets, Essgruppen, Gartenstühlen und vielen weiteren Gartenmöbeln!

Mehr als 150 Lounge Sets von erstklassiger Qualität!

1000+ Gartentische und Gartenstühle

200+ Sonnenschirme und Ständer

Kommen Sie vorbei! 7 Tage in der Woche geöffnet und kostenlose Parkplätze

3000 m² **Sittard - Timmermans Gartenmöbel** Megastore Dr. Nolenslaan 149, 6136 GM
2000 m² **Venlo - Jacobs Budgetplant** Landweerweg 12A, 5915 PC
2000 m² **Horst - Homepark Interchalet** Witveldweg 100, 5961 ND

www.timmermansgartenmoebel.de | +31 77 373 0672 | info@timmermanstuinmeubelen.nl

Die schönsten Veranstaltungen rund um den Garten

Große Blumenvielfalt, außergewöhnliche Pflanzen und neue Dekoartikel für den Garten - jetzt im Frühling stimmen zahlreiche Messen auf die neue Gartensaison ein.

VON BRIGITTE BONDER

24. bis 26. März:
Krefelder Gartenwelt
Der Frühling hält Einzug auf der Krefelder Galopprennbahn und in diesem Jahr laden über 160 ausgewählte Aussteller zu einem Ausflug ins Grüne. Auf dem weitläufigen Gelände können sich Besucher vor der Kulisse der imposanten Jugendstilgebäude über neuste Trends rund um Haus und Garten informieren. Angeboten wird ein breites Repertoire an hochwertigen Waren von vielfältigen Blumen und Pflanzen, schönen Dekorationen und Möbeln über Kunst bis hin zu erlesenem Schmuck und Mode. Ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie und Live-Musik in den Biergärten rundet die Gartenwelt ab.

www.krefelder-gartenwelt.de
Eintritt: Tageskarte Erwachsene 10 Euro, Kinder bis einschließlich 17 in Begleitung eines Erwachsenen frei
Öffnungszeiten: Fr 12-18 Uhr, Sa-So 10-18 Uhr

2. April: Saisoneröffnung
Seepark Zülpich
Mit einem vielfältigen Familienprogramm startet der Seepark Zülpich Anfang April in die neue Saison. Besucher können die ersten Frühblüher bei Live-Musik von SchoHnzeit entdecken und sich von den Stelzenläufern von Pantao begeistern lassen, die zur Eröffnung die Wesen „Wasserlicht“ und „Waldlicht“ im blühenden Park präsentieren. Die Strandbud lädt zum Angrillen ein, dazu gibt es Kaffee und Kaltgetränke in der Beach Lounge mit Blick auf den Wassersportsee. Kinder toben sich auf dem Kletterberg aus oder lassen sich beim Kinderschminken verzaubern, einen Abstecher lohnen auch die Tiere im Streichelzoo. Dazu lädt eine Bastelwerkstatt zum Verweilen ein, während eine Märchen- und Geschichtenerzählerin und die Comedy-Jonglage von René Albert die ganze Familie faszinieren. Am gleichen Tag begeht der Seepark erstmals einen Tag der offenen Tür, bei dem Besucher das gesamte Angebot mit Hochseil-Kletterpark, Adventure-Golf-Anlage und „Tim’s Beach“ kennenlernen können.

www.seepark-zuelpich.de
Der Eintritt ist am Tag der offenen Tür kostenfrei.

9./10. April & 15./16. April:
Schlossfrühling Schloss Dyck
Alljährlich lockt der Frühjahrs- und Ostermarkt zu einem Besuch des historischen Schloss Dyck und den umliegenden Parkanlagen. In diesem Jahr präsentieren rund 130 Aussteller ihre Pflanzenraritäten, wie Stauden, Gehölze, Clematis, Citruspflanzen oder Orchideen. Auf einem Rundweg von der Orangerie bis zum Schloss erwartet den Besucher alles, was das Genießerherz begehrt: schöne Dekorationen, Möbel, Gartenaccessoires, Schmuck, edle Kleidung, Weine und Leckereien.

www.stiftung-schloss-dyck.de
Eintritt: 17,50 Euro, Kinder 7 bis 16 Jahre 3 Euro
Öffnungszeiten: jeweils 10-18 Uhr

15./16. April:
Neuwieder Gartenmarkt
Frühling in Neuwied – das bedeutet Gartenmarkt mitten in der City. Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Innenstadt wieder in einen 12.000 Quadratmeter großen „Kulturraum Garten“. In der Fußgängerzone bieten über 120 Firmen und Gärtnereien aus dem In- und Ausland ihre vielfältigen Produkte rund um das Thema Garten an und verwandeln die Stadt in ein florales Meer. Der Fokus liegt seht jeher auf Qualität und so finden sich neben vielen großen Gärtnereien zahlreiche kleine Betriebe, die außergewöhnliche Züchtungen präsentieren. Besucher können Pflanzenspezialitäten und -raritäten wie seltene Tomatenpflanzen oder exotische Zierapfelbäumchen entdecken.

www.neuwied.de
Eintritt: frei
Öffnungszeiten: Samstag von 10-18 Uhr, Sonntag von 11-18 Uhr

21. bis 23. April: Landpartie
Festung Ehrenbreitstein
Hoch über dem Deutschen Eck, an dem die Mosel in den Rhein fließt, lockt in diesem Jahr die neunte Landpartie auf der Festung Ehrenbreitstein zu einem Ausflug ins Grüne. Der klassizistische Schlosshof ist das Herzstück der von Reno Müller veranstalteten Landpartie, bei der ausgewählte Anbieter ausgefallene Gartenaccessoires und -möbel präsentieren. Darüber hinaus gibt es Schmuck und hochwertige Kleidung, Pflanzenliebhaber werden bei bunten Sträußen, Sträuchern und einem breiten Pflanzen- und Blumensortiment fündig und Feinschmecker freuen sich auf erlesene Delikatessen mit einem großartigen Panoramablick über Rhein und Mosel.

Info und Online-Tickets:
www.landpartie-festung-ehrenbreitstein.de
Eintritt: steht noch nicht fest
Öffnungszeiten: Fr und Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr

FOTO: KREFELDER GARTENWELT

29. April-1. Mai:
Landpartie Grafenberg
140 Aussteller mit einem großen Angebot an Schönem, Kreativem und Nützlichem, Gelegenheit zu Bummeln, dazu ein guter Wein und im Hintergrund Klaviermusik – das charakterisiert auch die dritte Ausgabe der „Landpartie Grafenberg“ auf der Galopprennbahn Düsseldorf. Der jährlich wiederkehrende Lifestyle-Markt von Reno Müller ist ein Treffpunkt für alle die sich gerne im Freien aufhalten, auf der Suche nach ausgefallenen Geschenkideen sind oder sich selbst eine Freude machen möchten. Ausgewählte Stände bieten ein lokales und internationales Warenangebot aus den Bereichen Genuss und Kulinarik, Haus und Garten, Mode und Schmuck sowie Kunst und Lebensart. Außerdem gibt es fachkundige Beratung zu Outdoor-Pools, Gartengeräten wie Rasenroboter und Kettensägen, Gartenmöbeln und Strandkörben. Zwischendurch genießen Besucher bei einem der hochwertigen Winzer eine Wein- und Champagner-Verkostung, stärken sich in den Biergärten mit Flammlachs oder Kaffee mit Törtchen.

Info und Online-Tickets:
www.landpartie-grafenberg.de
Eintritt: Tageskarte Erwachsene 12 Euro, Kinder bis 18 haben freien Eintritt
Öffnungszeiten: Samstag bis Montag 10-18 Uhr

6. Mai: Frühlingsmarkt Bonn
Ob großer Garten oder eher ein übersichtlicher Balkon – das reichhaltige Angebot des jährlichen Frühlingsmarkts auf dem Münsterplatz in Bonn hält für alle Pflanzenfans etwas bereit. An verschiedenen Ständen können sich Besucher über Umwelt, Pflanzen, Nachhaltigkeit, Garten und Natur informieren. Darüber hinaus werden Jungpflanzen, Saatgut alter Sorten sowie handwerklich Hergestelltes zum Kauf angeboten. Lokale und regionale Verbände und Unternehmen informieren über Angebote rund um und für die Natur, für Kinder gibt es ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm.

www.bonn.de
Eintritt: frei
Öffnungszeiten: 10-17 Uhr

7. Mai: Garden Classics im Seepark Zülpich
Bereits zum 6. Mal dürfen sich die Besucher der Garden Classics auf eine gelungen Symbiose aus der Präsentation hochwertiger Haus- und Themengärten und einer Oldtimer-Ausstellung freuen. Anfang Mai zeigen regionale Oldtimer-Clubs und Sammler ihre historischen Schätze aus den vergangenen Jahrzehnten im Seepark Zülpich. Für Stimmung sorgen die Dixieland-Jazz Band „Swingender Gärtner“ und das Orchester Tanzwerk, dazu gibt es ein spannendes Rahmenprogramm für Jung und Alt. Frühlingshaft blühende Terrassen garantieren Urlaubsatmosphäre am See, ein Zauberer und ein authentischer Walking-Act im Stil der 50er Jahre sorgen für Kurzweil. Gäste dürfen ihr eigenes Picknick mitbringen, alternativ lockt die Gastronomie rund um den See zur Einkehr.

www.seepark-zuelpich.de
Eintritt: 11 Euro, Kinder 7 Euro, Familienkarte ab 16 Euro
Öffnungszeiten: 12-18 Uhr

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

KERSJES
Kersjes GmbH & Co. KG
Fenster · Markisen · Rolladen · Haustüren
Sackstraße 108 · 47533 Kleve · Tel.: 02821/97557-0
Fax: 02821/97557-20
markilux

Stimmungsvolles Licht
Satter 360Grad Sound für Deine Lieblingsmusik
kühle Getränke im Garten oder zuhause

Bis zum 31.05.2023 - 15% Rabatt Gutscheincode: KOODUU2023

GUHL TECHNOLOGIES
Apple Computer Systeme
Gerresheimerstr. 186
40721 Hilden
02103-9416865

Besuchen Sie unseren Online Store, für aktuelle Angebote und Produkte unter: shop.guhl.com

Die heimische Fritillaria-Art ist die Schachbrettblume. Sie wird bis zu 30 Zentimeter hoch und eignet sich für dauerfeuchte Böden im Halbschatten. FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA-TMN

Die Kaiserkrone überbrückt Lücken im Staudenbeet

Ein prächtig wirkendes Beet hat Pflanzen, die verschieden hoch werden. Dann hat man auf mehreren Ebenen etwas zu sehen. Doch im Frühling ist diese Gestaltung im Staudenbeet gar nicht einfach.

Die meisten Stauden tauchen erst im Mai auf und die lückenfüllenden Frühblüher sind meist klein. Dem Staudenbeet fehlt daher zum Frühlingsbeginn Struktur und Fülle. Die Lösung sind die Kaiserkrone (Fritillaria imperialis) und ihre Verwandten.

Die frühblühende Staude bildet bis zu 120 Zentimeter hohe Blütenstände aus, was sie im April über den noch nicht so vollen Rabatten schweben lässt. Die Blüten sind außerdem etwas Besonderes: Mehrere Einzelblüten in Glockenform hängen rund um den Stängel, oben auf sitzt ein Blattschopf. Man könnte fast meinen, die Blume sei damit gekrönt.

Andreas Adelsberger von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und Experte für den Bund deutscher Staudengärtner empfiehlt die Kaiserkrone für modern gestaltete Stauden- und Gräserrabatte. Die etwas zartere und kleinere, bis 80 Zentimeter hohe Zwerg-Kaiserkrone (Fritillaria raddeana) passe sehr gut in mediterran orientierte Pflanzungen. Gleiches gelte für die Persische Kaiserkrone (Fritillaria persica) mit 75 bis 100 Zentimeter Höhe.

Diese drei Arten mögen einen Standort in voller Sonne mit humosem und zugleich gut wasserdurchlässigem Boden. Wer einen frischen bis dauerfeuchten Boden im Halbschatten hat, sollte die heimische Art Fritillaria meleagris nutzen. Die Schach- oder Schachbrettblume wird aber nur 30 Zentimeter hoch. **tmn**

Pflanzen ohne Ende!

7 Tage in der Woche geöffnet
Auch **Karfreitag** und beide **Ostertage!**

Planten Centrum Velden

Die Pflanzenexperten von Plantencentrum Velden sind stets um eine möglichst große und breite Auswahl bemüht, damit Sie neben allen einheimischen und bekannten Arten auch diese eine ganz spezielle Pflanze und die neuesten Sorten finden. Sowohl für drinnen als auch für den (Gemüse-)garten, den Teich, die Terrasse und den Balkon.
Die Beet- und Hängepflanzen stammen aus der eigenen Gärtnerei, wodurch immer eine hohe Qualität garantiert ist! Auf einer Fläche, die 5,5 Fußballfeldern entspricht, können Sie überdacht direkt an der Quelle einkaufen: Das finden Sie sonst nirgendwo.

Vorstweg 60 · 5941 NV Velden (bei Venlo) · T. +31 (0)77-4729015
www.plantencentrumvelden.nl

Schritt für Schritt zur perfekten Idylle

Bei der Gartenplanung lohnt sich die Investition in ein langfristig passendes Konzept.

VON BRIGITTE BONDER

Das eigene Haus mit Garten steht für viele Menschen weit oben auf der Wunschliste. In den letzten Jahren hat sich das Bedürfnis noch verstärkt, denn monatelang war das heimische Grün ein begehrter Raum für Aktivitäten und Begegnungen im Freien. Immer häufiger wird der Hausgarten auch zum Nutzgarten, in dem eigenes Obst, Gemüse und Kräuter wachsen. Die Idee vom Garten als Erweiterung des Wohnraums nach draußen zeigt, dass hier eine enge Verbindung gewünscht ist. Bei der Gestaltung gibt es aber auch große Unsicherheiten. „Vor allem junge Menschen, die ein Haus besitzen, fühlen sich mit Fragen zur Gartengestaltung oft überfordert“, stellt Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) fest. „Welche Pflanzen passen zusammen und hierher? Wie schnell wachsen sie und wie groß können sie werden? Welche Pflege brauchen sie?“ Viele Menschen kennen sich damit nicht aus und benötigen Beratung hinsichtlich einer langfristig sinnvollen Raumaufteilung rund ums Haus. Die Erwartungen an den Garten sind so individuell wie vielfältig. So braucht eine junge Familie mit Kindern für die ersten Jahre Platz für Sandkasten, Schaukel und Ballspiele, während sich kinderlose Paare oftmals einen Teich und eine perfekt gestaltete Außenküche mit Sitzplatz wünschen. Gleichzeitig geht es immer darum, eine stimmige Gesamtgestaltung zu planen und dabei verschiedene Nutzungsbereiche zu ermöglichen, die optisch voneinander getrennt sind. Ein Garten bietet dann selbst auf kleinem Raum Rückzugsmöglichkeiten sowie unterschiedliche Nutz- und Erfahrungsbereiche. „Wie im Wohnbereich lassen sich auch im Garten verschiedene Räume einrichten“, erläutert Achim Kluge. „Wichtig ist es dabei, die konkrete Lage gut zu interpretieren.“

Eine große Rolle spielt die Ausrichtung des Gartens, um beispielsweise einen gemütlichen Sitzplatz je nach Wunsch im Schatten oder in einem sonnigen Bereich einzurichten. Die Bodenqualität und Höhenunterschiede sind ebenso zu berücksichtigen wie der generell Zuschnitt des Gartens. So muss ein langer, schmaler Reihenhausgarten

anders geplant werden als ein quadratischer. Darüber hinaus lohnt es sich, die Gestaltung der Nachbargärten zu berücksichtigen.

Jeder Garten verändert sich im Laufe der Zeit, auch weil sich die Pflanzen individuell entwickeln. Eine gute Grundplanung berücksichtigt daher das unterschiedliche Wuchsverhalten der einzelnen Gewächse. Wer sich beispielsweise schnell einen grünen Sichtschutz zum Nachbargrundstück oder zur Straße wünscht, pflanzt eine starkwüchsige, dichte Heckenpflanze“, rät Achim Kluge. „Diese muss dann mindestens zweimal jährlich geschnitten werden, damit sie gesund und in Form bleibt – und zwar Jahr für Jahr und zur richtigen Zeit.“ Anregungen für die weitere Gestaltung des Gartens gibt es in vielen Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus, die in Mustergärten die Möglichkeiten aufzeigen oder auf Wunsch individuelle Entwürfe für den persönlichen Traumgarten anfertigen.

Freundlicher Eindruck dank Sonnenblumen: Auch bei Reihenhäusern können Bewohner ihren Vorgarten individuell gestalten. FOTO: MAURIZIO GAMBARINI/DPA-TMN

Auf 8000qm Gartenmöbel, Wohnen, Schlafen, Küche, Bad, Leuchten und Accessoires

trendwerk by Möbel Busch

online-shop 24h shoppen!

41747 Viersen
Freiheitsstraße 260

Tel. (02162) 81514-0
www.trendwerk-moebel.de

Di-Fr 10-19 Uhr / Sa 10-18 Uhr
Trendwerk GmbH & Co. KG

facebook.com/trendwerk.moebel
instagram.com/trendwerk_moebel

Im Skulpturengarten

Für viele Gartenbesitzer ist es das Tüpfelchen auf dem i: ein eigenes Kunstwerk. Wie man das Kunstwerk findet, das zum eigenen Garten passt, und es richtig in Szene setzt, erklärt Gartengestalter Heiko Lüttge aus Leichlingen.

FOTOS: MIQUEL TRES

Seit der Antike kultivieren Menschen Gärten und machen die Natur durch ihren gestalterischen Willen zur künstlerischen Ausdrucksform. Die Einbettung von Plastiken und Skulpturen in Gärten ist eine Weiterführung dieser künstlerischen Ausdrucksmöglichkeit.

„Kunst im Garten sollte immer eine enge Verbindung zwischen Natur, Mensch und Architektur eingehen“, ist Heiko Lüttge überzeugt. Als Geschäftsführer von Gartenplan Esken & Hindrichs aus Leichlingen steht er seinen Kunden, neben der reinen Gartengestaltung, immer wieder auch beratend im Hinblick auf Kunst im Gartenraum zur Seite.

Heiko Lüttge ist Mitglied der Gärtner von Eden und als solches spezialisiert auf Planung, Anlage und Pflege anspruchsvoller Privatgärten. Für ihn sind Kunstwerke eine große Bereicherung bei der Gartengestaltung: „Kunst im Garten ist so etwas wie das Sahnehäubchen einer Gestaltung“, schwärmt er. Dabei muss die Sahne nicht von vorneherein auf der Einkaufsliste stehen, um hinterher für Furore zu sorgen. „Es gibt ganz unterschiedliche Geschichten, wie Kunstwerk und Garten zusammenkommen“, berichtet der erfahrene Gestalter. „Im Optimalfall gibt es das Kunstwerk schon, bevor wir uns an die Planung machen, dann haben wir die Möglichkeit in Absprache mit den Gartenbesitzern und in Abhängigkeit davon, wie dominant das Werk im Garten eingesetzt werden soll, unsere Pläne darauf zuzuschneiden.“ Es kann also direkt ein Platz für das Kunstwerk eingeplant, Sichtachsen und Umgebung so konzipiert werden, dass sie das Kunstwerk perfekt in Szene setzen. „Gern nehmen wir auch Materialien oder Farben auf, die der Künstler verwendet hat“, beschreibt Heiko Lüttge die Möglichkeiten.

Dabei ist die Bandbreite dessen, was als Kunst im Garten zum Einsatz kommen kann, sowohl in Sachen Material als auch bei Form und Dimensionen enorm groß. Einzige Maßgabe des Profis: „Weniger ist mehr! Ein Unikat verleiht einem Garten in der Regel eine starke persönliche Note, so dass die Kunstwerke nicht untereinander in Konkurrenz treten sollten. Sie brauchen Platz, um wirken zu können“, weiß Lüttge.

Und natürlich sollten sie in Form und Materialität zum sie umgebenden Garten passen: Die Edelstahlskulptur fügt sich naturgemäß besser in den Designgarten als der künstlerisch bearbeitete Findling, und eine original asiatische Buddha-Figur könnte im Bauerngarten leicht deplatziert wirken. Dennoch gilt für Kunst im Garten genau dasselbe wie für Kunst an anderen Orten: Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters und über Geschmack lässt sich nicht streiten. „Im Prinzip kann mit der passenden Inszenierung alles zu Kunst werden“, betont auch Edengärtner Lüttge. „So haben bei unseren Kunden schon Bäume, die aus Altersgründen gefällt werden mussten, entsprechend bearbeitet ein zweites Leben als abstrakte Holzskulptur begonnen.“ Wichtig ist einfach, dass das gewählte Kunstwerk zu seinen Besitzern passt: „Der Garten ist für die meisten Gartenbesitzer heute die Verlängerung ihres Wohnzimmers nach draußen. Und genau wie im Haus sollten auch für den Garten immer Elemente gewählt werden, die einen persönlich ansprechen“, erklärt Lüttge und bemüht sich auch gleich noch, Berührungsängste abzubauen: „Bei Kunst im Garten glauben viele immer direkt, dass sie sich das nicht leisten können. Stimmt aber nicht. Eigentlich gibt es für jedes Budget Objekte, die sich als Hingucker im Garten inszenieren lassen.“ Das kann Andrea Merkens nur bestätigen, denn ihre Gartenskulptur stammt tatsächlich vom Flohmarkt.

www.gartenplan.de
www.gaertner-von-eden.com

HOLZWERKSTATT HEISTERS
Parkett • Gartenhäuser • Terrassen • Saunen
Individuelle Gartenhäuser und Sonderbauten!
Individuelle Saunen zum Wohlfühlen
Wellness und Entspannung nach Ihren Wünschen

Gewerbering 27 • 41372 Niederkrüchten • Telefon 02163/5792780 • Mobil 0170/3219929
www.holzwerkstatt-heisters.de
info@holzwerkstatt-heisters.de

Kompetent im Garten
GARTENGESTALTUNG KRIMMER
Jörg Krimmer
Kaarster Straße 184
41462 Neuss
Tel. 0 21 31/22 88 99

SCHLOSSGÄRTEN ARCEN

Hier blüht der Frühling!

Besuchen Sie die Schlossgärten Arcen, direkt an der deutsch-niederländschen Grenze bei Venlo! 32 Hektar voller Düfte und Farben, einzigartiger Gärten, historischer Parkanlagen und einem Schloss aus dem 17. Jahrhundert.

SCHLOSSGÄRTEN ARCEN

16-2023

20% Ermäßigung!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 20% Ermäßigung auf alle Tageskarten.

- Gültig vom 1. April bis 29. Oktober 2023, nicht online einlösbar
- Max. 2 Personen pro Coupon
- Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen
- Nicht gültig vom 15. bis 18. September 2023 sowie bei Abendveranstaltungen

www.schlossgaerten.de

Homeoffice unter freiem Himmel

Im Sommer verlegen viele Menschen ihren Arbeitsplatz ins Freie. Im Trend liegen fertige Tiny-Offices, die das ganze Jahr über als Büro genutzt werden können.

VON BRIGITTE BONDER

Die Art, wie und wo wir arbeiten, hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Statt auf Großraumbüros wurde auf Minimalbesetzung vor Ort gesetzt und wo immer es möglich war, wurden Mitarbeitende ins Homeoffice geschickt. Wer Glück hatte, konnte ein freies Zimmer zum privaten Büro umwandeln. Andere wiederum klappten das Notebook im Wohnzimmer oder am Esstisch auf. Gerade in der warmen Jahreszeit bietet aber auch der Garten eine willkommene Alternative zum Büro. Für produktives Arbeiten müssen jedoch einige Vorbereitungen getroffen werden.

Statt Gartenliege oder Loungestuhl sind ein wackelfreier Tisch und ein ergonomischer Stuhl gefragt, die auf ebenem Grund stehen. Notwendig sind auch Stromquellen für Laptop, Handy oder WLAN-Verstärker. Im Sommer spielt der passende Sonnenschutz eine wichtige Rolle. „Je nach Gartenstil und Geschmack gibt es eine große Bandbreite an Möglichkeiten, um Blendeffekte zu verhindern“, erklärt Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. „Das kann natürlich ein Baum oder auch eine üppig berankte Pergola sein, die auf natürliche Weise beschattet und je nach Kletter- oder Rankpflanze herrlich blüht und duftet.“ Praktisch sind intelligente Terrassendächer, die auf Knopfdruck oder automatisch via Sensoren immer für das richtige Ambiente sorgen. Auch mit einem luftigen Sonnensegel oder einer ausfahrbaren Markise lassen sich schattige Bereiche im Garten schaffen, an denen es sich auch an heißen Sommertagen klar denken lässt.

Im Trend liegen fertige Büro-Module für das Homeoffice im Garten. Immer mehr Hersteller bieten dazu vorgefertigte Gartenhäuser für das Arbeiten im heimischen Grün an. Diese Tiny-Offices bieten eine gewisse Büroatmosphäre und schaffen eine räumliche Entfernung zwischen Wohnhaus und Bürogebäude. So lassen sich Arbeit und Freizeit besser trennen und auch für Selbständige ist das Gartenbüro eine attraktive Lösung. Das Angebot reicht von einfachen Gartenhäuschen hin zu Design-Office-Modulen mit mehreren Büroräumen, Mini-Küche und Bad.

Ein architektonisches Highlight im Garten ist der „Workspace“ des britischen Designstudios Koto. Mit seiner pyramidenartigen Form und großem Fenster bietet das Fertighaus viel Platz zum Arbeiten. Ungestörten Büroalltag im Garten verspricht auch die acht Quadratmeter große „Workstation Cabin“ des ungarischen Architekturbüros „Hello Wood“. Das Mini-Bürogebäude ist isoliert und schalldicht, verfügt über Heiz- und Kühlmöglichkeiten sowie Stromanschlüsse. Mit extrem reduzierten Design kommt der „Studypod“ der norwegischen Firma Livit daher. Hinter der voll verglasten Front ist ein Schreibtisch integriert, von dem aus sich ein herrlicher Ausblick ins Grüne eröffnet.

Eine große Auswahl an Gartenbüros hat das niederländische Start-Up „My Home Office“ im Programm. Das Basismodell kommt mit großen Fensterfronten daher und kann dank der Isolierung das ganze Jahr über genutzt werden. Luxusvarianten warten mit einem eigenen Bad auf und lassen sich dank platzsparendem Ausziehbett im Handumdrehen zum Gästezimmer im Grünen umwandeln. Auch in Deutschland haben Anbieter den Trend zum Tiny-Homeoffice aufgegriffen. So liefert Gartana mit dem „Office Home“ ein Mikrohaus auf Wunsch mit Photovoltaikpanels.

marner
Markisen - Rollladen - Rolltore - Fenster - Automatisierung

Fa. Willi Marner
Talstraße 76 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173 / 1 37 12
www.marner-langenfeld.de
10% auf
Neu/Bespannung Markisen
Außen Rollladen

HELÖ WINTER GÄRTEN
Glasklar. Mehrwert!
Wintergärten | Sommergärten oder Terrassenüberdachungen von HeLö.
Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenräume mit garantierter Wertsteigerung für Ihr Haus.
HELÖ Wintergartenbau GmbH
Giesenheide 54
40724 Hilden
Tel. 02103 91178-0
info@heloe.de
www.heloe-wintergaerten.de

Mischkulturen schützen sich gegenseitig vor Schädlingen und Krankheiten oder fördern sich im Wachstum. FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA-TMN

Gute Nachbarn

Nachhaltiges Handeln ist kein modernes Thema. Im Gemüsegarten und auf Feldern wird dies seit Jahrhunderten praktiziert. Zum Beispiel bei der Mischung von Pflanzen, die sich gegenseitig gut tun.

VON SIMONE ANDREA MAYER

Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an. Sogar im Gemüsebeet mögen sich so manche Pflanzen gerne, die man auf dem Teller nicht unbedingt zusammen sieht. Erdbeeren mit Knoblauch etwa. Aber im Beet sind sie die perfekten Nachbarn. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Pflanzenwurzeln miteinander kommunizieren“, sagt Gärtnerin Svenja Schwedtke. „Oberirdische, aber auch Wurzelausdünstungen und ihre Verflechtungen sind wichtig für die Pflanzengesundheit.“ Auf zweierlei Weisen können sich Pflanzen daher helfen:

Für die Gesundheit sind Wohngemeinschaften sinnvoll, in denen ein Partner Schädlingen, die dem anderen gefährlich werden können, etwas entgegensetzen kann. Ein Beispiel dafür ist Sellerie. Kohlweißlinge mögen ihn nicht und damit ist Kohl in der Nähe von Sellerie sicher vor dem Schädling. Denn er frisst gerne die Blätter auf. „Gute Kombinationen sind auch Möhren mit Zwiebeln und Erdbeeren mit Knoblauch“, rät Schwedtke. „Der Geruch der Lauchgewächse vertreibt die Möhrenfliege und andere Schädlinge. Sie können auch quasi wahllos Knoblauch in Ihre Gemüsebeete setzen, das dient der Gesundheit auf jeden Fall.“

Manche Pflanzen brauchen mehr Nahrung. Andere profitieren davon, wenn schon jemand das Buffet ausgedünnt hat, weil sie mit Überangebot nicht klar kommen. Daher ist die Mischkultur eine jahrhundertealte Gärtnermethode im Gemüsebeet: Man lässt bestimmte Gemüsearten nacheinander auf einer Fläche wachsen, so dass sie jeweils das an Nährstoffen-Dosen bekommen, was ihnen gut tut. Und der Boden laugt nicht zu sehr aus. So geht‘s: Im ersten Jahr die Fläche düngen und dann sogenannte Starkzehrer wie Kohl, Gurken, Tomaten, Zucchini setzen. Sie brauchen besonders viele Nährstoffe im Boden. Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen empfiehlt, etwa fünf Kilogramm Kompost je Quadratmeter als Dünger zu verteilen.

Im zweiten Jahr folgen dann die Mittelzehrer mit weniger Nährstoffbedarf. Das sind zum Beispiel Möhren. Auch jetzt wird noch mal gedüngt, aber weniger als im Vorjahr. Die Agrarexperten empfehlen etwa zwei Kilogramm Kompost je Quadratmeter. Im dritten Jahr sind die Schwachzehrer wie Salat dran. Nun wird nicht mehr gedüngt. Im Folgejahr wird der Boden dann wieder großzügig mit Nährstoffen versorgt – und der Zyklus geht von vorne los.

Zu den Starkzehrern gehören Kohl, Kohlrabi, Salat, Gurken, Tomaten, Zucchini, Kürbisse, Lauch, Kartoffeln, Sellerie. Mittelzehrer sind unter anderem Wurzelgemüse wie Möhren und Rote Bete, Petersilie, Schwarzwurzeln, Radieschen und Rettich sowie Spinat, Erdbeeren und auch einjährige Blumen. Schwach zehrende Gemüsearten sind Hülsenfrüchte wie Bohnen und Erbsen, Zwiebeln und Kräuter.

Ihr Partner für den Garten ...
Klaus Stroinski
Garten- und Landschaftsbau
Bayreuther Straße 57, 40599 Düsseldorf
Tel.: 02 11/74 50 38, Fax: 02 11/74 50 44
- Planung und Ausführung von Gartenanlagen
- Pflanzen von Gehölzen
- Anlegen von Rasenflächen
- Pflaster- und Plattierungsarbeiten
- Gartenzäune und Tore aller Art
- Gartenteiche und Wasserbecken
- Dachgärten und Dachbegrünung
- Gartenpflege

Wir liefern auch: Mutterboden, Sand, Kies und Wegbaustoffe
Anerkannter Fach- und Ausbildungsbetrieb

Ihr Baum in guten Händen
• Gefahrenbaumfällung • Baumpflege
• Seilklettertechnik • Baumgutachten
• eigene Hebebühnen • Wurzelfräsen • Gartenpflege
• Gehölzschnitt • inkl. Abtransport
Ihr Baum in guten Händen
Kleine-Boymann GmbH
Gut Eickenberg 3 · 40699 Erkrath
☎ 02104/44156
Zweigstelle Willich ☎ 02154/428323
Mail: info@kleine-boymann.de

HOLZUM
Brunnen-/Pool-/Teichbau • Gartenmöbel • Gartencenter • Gartenhäuser
Muster-Ausstellungen geöffnet!
Mit vielen Neuigkeiten und aktuellen Trends für:
- Gartenhäuser
- Wasserspiele
- Gartenmöbel

Besuchen Sie eine der größten und vielseitigsten Muster-Ausstellungen Deutschlands auf 13.000 qm, auch jeden Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (k.Ber.,k. Verk.).
Pumpen Holzum GmbH • Empeler Str. 91 • 46459 Rees • Telefon: 0 28 51/92 36-0
www.holzum.de • info@holzum.de • ÖZ: Mo.–Fr. 08.30–18.00 Uhr, Sa. 08.30–14.00 Uhr

Ihr Wunsch ist unser Zaun.
Scan mich!
Mit Zufriedenheitsgarantie!
Zäune | Toranlagen | Sichtschutz
Zaunteam Bobach
Löhdorfer Straße 156-176
42699 Solingen
Tel. 0212 68598385
Zaunteam

Die „SummerDream Lavender Eye" blüht den gesamten Sommer über und fühlt sich in Beet und Balkonkasten gleichermaßen wohl. FOTO: GMH

Schau mir ins Auge, Kleines!

„SummerDream Lavender Eye" scheint einen förmlich anzuschauen. Die gelbe Mitte ihrer außergewöhnlich hübsch gezeichneten Blüten zieht auch Bienen und Schmetterlinge in ihren Bann.

Sachsens Gärtner haben sie im vergangenen Jahr zur Balkonpflanze des Jahres gekürt: „SummerDream Lavender Eye" blüht den gesamten Sommer hindurch. Sie liebt einen sonnigen Standort, kommt aber auch im Halbschatten gut zurecht. Ob im Beet oder Gefäß: An den Boden hat die einjährige Sommerblume keine besonderen Ansprüche – Hauptsache, die Erde ist locker und gut drainiert.

Allerdings sollte das Substrat stets feucht gehalten werden. Denn trotz ihrer guten Hitze- und Sonnentoleranz verträgt die Jamesbrittenia-Hybrige keinen ausgetrockneten Boden. Staunässe allerdings auch nicht, weshalb regelmäßiges, aber mäßiges Gießen die Voraussetzung für eine gesunde, blühfreudige Pflanze ist.

Der charismatische Eyecatcher eignet sich mit seiner reich verzweigten kugeligen Form und dem leicht überhängenden Wuchs auch besonders gut für Blumenampeln. Dort ist er sich selbst genug und füllt im Handumdrehen den gesamten Topf mit seiner Blütenfülle. Auf Augenhöhe platziert, hat man die niedlichen lavendelfarbigen Blüten mit dem gelben Auge dann besonders gut im Blick.

Auch im Balkonkasten ist „SummerDream Lavender Eye" hübsch anzusehen und ein toller Partner für kleine Ziergräser wie die Japan-Segge. Kombiniert mit wärmeliebenden Sommerblumen in verschiedenen Höhen, Farben und Wuchsformen – beispielsweise Angelonia und Elfensporn – kommt Spannung ins Spiel. **GMH**

Pflegetipps für Teakholz-Gartenmöbel

Damit Teakholzmöbel wieder in neuem Glanz erstrahlen, kann man sie vorab einer gründliche Komplettreinigung unterziehen. „Mit warmem Wasser, einer Wurzelbürste und handelsüblicher Schmier-/Kernseife entfernt man schnell und schonend Schmutz und eine mögliche graue Patina", erläutert Carolin Hövelmann von der Firma Teak24.

Nachdem die gereinigten Möbel vollständig an der frischen Luft getrocknet sind, kann man zur Auffrischung des Farbtons und zur Pflege des Holzes mit speziellen Ölen aus dem Fachmarkt arbeiten. Dazu taucht man beispielsweise einen Haushaltsschwamm in das Pflegeöl und verteilt es gleichmäßig auf dem Möbelstück. Wichtig: Bei Ölen mit Farbpigmenten immer erst an einer unauffälligen Stelle ausprobieren, ob der Farbton gefällt. **rps**

Neue Bedingungen

VON BRIGITTE BONDER

Heiße und trockene Sommer stellen viele Pflanzen vor große Herausforderungen. Mit kleinen Maßnahmen wird der heimische Garten robuster.

Die vergangenen Jahre waren von heißen und trockenen Sommern geprägt. Die Veränderungen des Klimas machen sich auch im eigenen Garten bemerkbar. Insbesondere das Wassermanagement ist ein wachsendes Problem. „Die einfachste und schnellste Lösung ist ein Regenfass, das einen Zulauf aus der Dachrinne hat“, rät Achim Kluge vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). „Wo genügend Platz ist, kann es aber auch eine unterirdische Zisterne sein oder ein Gartenteich.“ Bei größeren Gärten kann auch eine Brunnenbohrung möglich sein.

Vielerorts hat sich die Verteilung der Regenmenge über das Jahr gesehen verändert, und wochenlange Trockenphasen im Hochsommer stehen Starkregenereignissen gegenüber. In einigen Kommunen wird bereits darüber diskutiert, ob es in Zukunft für die Verwendung von Trinkwasser zur Gartenbewässerung Verbote geben soll. „Wir empfehlen Gartenbesitzern, sich schon jetzt Gedanken zu machen, wie sie für den Garten von der kommunalen Wasserversorgung möglichst unabhängig werden können“, betont Achim Kluge. „Wer Regenwasser auffängt, hat in Trockenzeiten mineralstoffreiches Wasser für die Pflanzen in seinem Garten.“ Der Experte rät dazu, bei Bedarf nur am frühen Morgen oder am Abend zu bewässern, denn das senkt den Wasserverbrauch bei dennoch guter Versorgung der Gartenpflanzen. Weitere Umstellungen können dabei helfen, den Garten auf die neuen Klimabedingungen einzustellen. So lässt sich beispielsweise mit Humus das Wasser im Boden besser speichern. Wer also einen Komposthaufen hat, kann damit den Humusgehalt in den Beeten erhöhen und den Boden verbessern. Das hilft insbesondere in trockenen Zeiten, denn Humus gibt das gespeicherte Wasser langsam wieder an die Pflanzen ab.

Zum Gießen: Dafür lässt sich das Wasser nutzen, das sich in der Regentonne sammelt.

FOTO: JENS SCHIERENBECK/DPA-TMN

Um Austrocknung zu vermeiden, sollte der Boden weitgehend bedeckt gehalten werden. In den Beeten sorgen Bodendecker für hübsche Optik, eine Schicht Mulch aus Rasenschnitt oder Ernteresten schützt den Acker. Hobbygärtner sollten den Boden außerdem nur oberflächlich lockern und nicht zu tief graben.

Wichtig ist es auch, den Garten vor Wind und Verdunstung zu schützen. Dazu werden Bäume, Gehölze und Stauden gepflanzt, die den Wind vom Garten ableiten und die Windgeschwindigkeit verringern. So wird die Verdunstung gesenkt und die Bodenfeuchte erhöht. Vor Austrocknung schützt auch ein welliges Profil des Gartens. Die Hügel leiten das Wasser in die Senken, so dass es sich dort sammeln und langsam versickern kann. Auch ein Teich oder Graben sorgt für eine Verbesserung des Mikroklimas. Gärten, die bereits seit vielen Jahren bestehen, verfügen oftmals über alten Baumbestand und gut entwickelte Hecken und sind daher grundsätzlich robuster als neu angelegte Gärten.

Bei jeglichen Neupflanzungen ist es sinnvoll, hitze- und trockenheitsresistente Pflanzen zu wählen, die dem geplanten Standort im Garten angepasst sind. Sogenannte klimatolerante oder klimarobuste Gehölze sind beispielsweise extremere Bedingungen aus ihren natürlichen Lebensräumen gewohnt. Diese können die heimischen Arten ergänzen und für wichtige Abwechslung im Garten sorgen. Bei der Pflanzenauswahl sollte auf Vielfalt geachtet werden. Große Bäume spenden Schatten; Sträucher und kleine Gehölze nutzen den Raum darunter und kühlen ebenfalls die Umgebung.

Immer der richtige Anhänger.
Verkauf | Ersatzteile | Service
Tekaath GmbH
Mussumer Ringstr. 18
46395 Bocholt
Telefon: 02871/ 8721
www.anhaenger-tekaath.de
TEKAATH!

Eine große Auswahl an Kräutern und Gemüsepflanzen erwartet Sie bei uns!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo-Fr: 9:00 bis 18:30
Samstags: 8:30 bis 16:00
Sonntags: Ruhetag
Am Rehwinkel 26 - 41542 Dormagen-Gohr
02182 88 50 25 www.gaertnerei-stefen.de
GÄRTNEREI Stefen

Besuchen Sie uns in DORMAGEN-DELHOVEN
Beet- und Balkonpflanzen
Baumschulware
Mediterrane Pflanzen
Kräuter
Gemüsepflanzen
Floristik und
Geschenkideen
Chrysanthemenweg 1
Dormagen-Delhoven
Tel. 02133-9780850
www.blumenhof-keup.de
BLUMENHOF KEUP

Gerade und dick

Karotten haben es nicht leicht. Sie brauchen einen guten Boden und ausreichend Platz, um lang, gerade und dick wachsen zu können. Darauf sollten Gärtner bei der Aussaat achten.

Damit Möhren so schön wachsen können, darf man sie nicht zu eng aussäen. FOTO: SILKE HEYER/ DPA-TMN

In einem steinfreien Boden ohne harte Schichten, dafür mit Sandanteil, werden Karotten länger und wachsen gerade. Wer das in seinem Gemüsegarten bieten kann, dem rät die Bayerische Gartenakademie zur sogenannten Dammkultur. Die Möhren werden in rund 20 Zentimeter hohen Dämmen angebaut, die an den Seiten mit Brettern abgestützt werden. Man kann die Erde innerhalb des Damms auch mit Sand mischen. Übrigens: Ähnlich gelingt der Anbau für Balkon- und Terrassengärtner, die das Wurzelgemüse in Kisten, gefüllt mit lockerem Substrat, aussäen können. Damit die Karotten dick werden, brauchen sie außerdem Platz. Daher sollte man einen Teil der heranwachsenden und zu dicht stehenden Jungmöhren entfernen, wenn ihr Laub eine Höhe von wenigen Zentimetern erreicht hat, raten die Experten der Gartenakademie.

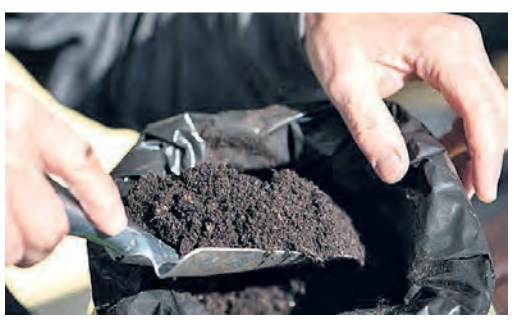
Platz da – zu dicht stehende Jungmöhren entfernen

Gut sind auf dem laufenden Meter rund 40 bis 50 Pflänzchen. Außerdem raten die Experten zu Abständen von rund 25 Zentimetern zwischen den einzelnen Reihen mit Karotten. Das Gemüse lässt sich von April bis Juni aussäen. Erntet man nicht alle Pflanzen ab, freut das die Tierwelt: Die zurückbleibenden Exemplare bilden im nächsten Frühjahr zierliche weiße Blüten mit einem Pollen- und Nektarangebot für Insekten. **tmn**

Gute Blumenerde müffelt

Der neu gekaufte Sack Blumenerde riecht irgendwie muffig? Das ist kein Grund zur Sorge. Ganz im Gegenteil.

Frisch gekaufte Blumenerde kann schlecht riechen – und das ist ein gutes Zeichen. Denn der Geruch ist ein Hinweis, dass die im Substrat enthaltenen Mikroorganismen arbeiten - und organische Substanz in pflanzenverfügbare Nährstoffe umbauen. Darauf weist der Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BLZ) hin. Besonders häufig trete dies bei Substraten auf, die organische Düngestoffe enthalten. Etwa Hornspäne, Hornmehl, Phytogrieß oder Guano. Auch torffreie Substrate und Produkte, die Kompost oder Rindenhumus als Ausgangsstoff enthalten, können sehr intensiv riechen.



Pflanzen brauchen gute Erde zum Wachsen. FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA-TMN

Trick: Sack ein paar Tage zuvor auslüften lassen

Wer eine empfindliche Nase hat, sollte den Sack mit der Blumenerde zwei, drei Tage vor Nutzung aufreißen, das Substrat etwas auflockern und auslüften lassen. Es gibt noch ein Merkmal, an dem man gute Erde erkennt: ihre feinkrümelige, lockere Struktur, so der Bundesverband Einzelhandelsgärtner (BVE). Drückt man es zusammen und klumpt das Substrat dabei, ist das hingegen ein Zeichen für schlechte Qualität. **tmn**

Gartenpflanzen | Heckenpflanzen | Zimmerpflanzen | Bäume | Bodendecker | Kübel und Töpfe

30.000 m² Pflanzen, Töpfe, und vieles mehr

bis 40% günstiger

Günstige Lieferung in NRW!

NEU - NEU - NEU
Budgetplant XL jetzt
15.000 m²
Größere Solitairpflanzen und Bäume aus eigener Gärtenerei.

budgetplant

7 Tage die Woche geöffnet!

Besuchen Sie uns auf **budgetplant.de** oder in unserem **Gartencenter**.
Landweerweg 12a, 5915 PC Venlo, Tel. +31 77 354 23 89

Ideen für die Outdoorküche

Grillen Sie noch – oder haben Sie schon eine Outdoorküche? Der Deutschen liebstes Sommerhobby bekommt mehr und mehr Platz. So richtet man sich eine Küchenzeile im Garten sinnvoll ein.

VON KATJA FISCHER

Es heißt immer so schön, der Garten, der Balkon und die Terrasse wären im Sommer das Freiluft-Wohnzimmer. Für viele ist es auch die Küche und Esszimmer. Und längst steht dort nicht nur mehr ein einsamer Grill, ganze Küchenzeilen mit Kühlschrank, Spüle und Kochfelder werden immer beliebter. Experten geben Ratschläge für die Planung:

Was braucht eine Garten-Küche unbedingt?

Das kommt ganz darauf an, wie viele Personen wie häufig die Küche nutzen wollen. Und natürlich, wie aufwendig gekocht wird. „Geht es nur darum, neben dem Grill mehr Stauraum zur Verfügung zu haben, kann eine kleine Lösung ausreichen, zum Beispiel ein Grill plus Schränke“, sagt Jan Kurth, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Küchenmöbelindustrie. Wer abendfüllende Grill-Dinner für Familie und Freunde geben möchte, ist mit zwei Grills, einem Spülbecken und einem Kühlschrank aus Sicht des Einrichtungsexperten besser dran. Ansonsten findet sich im Handel inzwischen alles, was leidenschaftliche Hobbyköche eben auch in ihrer Innenraum-Küche haben können: Gas- oder Induktionskochfeld, Teppanyaki-Grillplatte oder Induktions-Wok-Platte sowie Spüle, Eismaschine und Kühlschrank. Dazu kommt Zubehör wie Abfallsysteme und Leuchten. Und natürlich nicht zu vergessen, besondere Grills – etwa den beliebten Smoker.

Ein Tipp sind mobile Servierwagen. Professionelle Planer von Außenküchen raten oft auch zu einzelnen Modulen, die auf Rollen stehen und damit flexibel verschiebbar sind. Es lassen sich aber – wie im Innenbereich – auch komplette Küchenzeilen beziehungsweise Kochinseln zusammenstellen.

Kann man alle Geräte für den Innenraum einfach rausstellen?

Nein. Man kann nicht den Zweit-Kühlschrank aus dem Keller oder einen üblichen Kühlschrank für Wohnungen einfach in die Outdoorküche integrieren. Denn normale Geräte für den Innenbereich kommen mit den Witterungsverhältnissen im Freien auf die Dauer schlecht zurecht. „Es gibt aber robuste Outdoorkühlschränke aus rost- und

Für Outdoorküchen eignen sich witterungs- und UV-beständige Materialien. FOTO: ABIMIS/DPA-TMN

witterungsbeständigen Materialien“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche in Mannheim. Extra Tipp: Manche Modelle verfügen über eine Abschaltfunktion, die automatisch greift, sobald die Außentemperatur unter zwei Grad sinkt. Und es gibt Modelle, die mit einem Schloss ausgestattet sind. Wer seine Outdoorküche günstiger und einfacher einrichten möchte, für den tun es aber auch Kühlboxen oder eine Wanne mit Eiswasser zum zeitweisen Kühlen von Lebensmitteln und Getränken.

Was ist ein guter Platz für eine Außenküche?

Der Bodenbelag muss passen. „Für die Außenküche ist ein fester und ebener Untergrund angebracht. Am besten eine Terrasse aus Naturstein, Fliesen, Beton oder Holz“, rät Küchenexperte Jan Kurth. Eine unbefestigte Rasenfläche ist nicht geeignet. Es lohnt sich, wie für Sitzplätze auch, den Sonnenstand zu bedenken: Gerade wenn man regelmäßig in der Mittagszeit und damit unter gleißender Sonneneinstrahlung kochen möchte, braucht man eine Überdachung oder einen Sonnenschutz. Es kann hingegen angenehm sein, wenn man morgens oder abends in der Küchenzeile etwas von der Sonne abbekommt.

Welche Anschlüsse sind notwendig?

Ein Wasseranschluss für das Spülbecken, oft reicht ein Kaltwasseranschluss. Außerdem braucht man einen Stromanschluss für den Kühlschrank – und gegebenenfalls für die Kochoptionen. „Normalerweise reicht ein gängiger 230-Volt-Stromanschluss“, sagt Jan Kurth. Gibt es den Stromanschluss nicht, dann sind Gas- und Holzkohlegrills mit Lösungen für Stauraum die Alternative.

Häufchen verteilen

Regenwürmer haben einen guten Ruf. Sie lockern den Boden auf und reichern ihn mit Nährstoffen an. Doch gerade im Frühling können die Würmer Rasenbesitzern auch Ärger machen.

Regenwürmer sind schon früh im Jahr aktiv. Ein schwerer und nasser Boden ist für sie ideal. Abgestorbene Rasengräser bieten den Tieren ausreichend Nahrung. Regenwürmer lockern den Boden auf. Mit ihrem Kot düngen sie die Erde. Doch im Frühling, wenn der Rasen im Garten noch nicht richtig wächst, kann das zu Problemen führen. Denn dann kann es passieren, dass die Rasengräser unter den Wurmkothaufen förmlich ersticken, erklärt die Bayerische Gartenakademie.

Regenwürmer lockern im Garten den Boden auf – viele Vögel haben sie zum Fressen gern. FOTO: SILAS STEIN/DPA-TMN

Häufchen verteilen, damit der Rasen gut wächst

Die Tiere schieben ihre Ausscheidungen meist an die Erdoberfläche. Dadurch laufen die Gräser Gefahr, zu wenig Licht und Luft zu bekommen. So können Kahlstellen im Rasen entstehen. Dort wachsen später dann häufig Wildkräuter, die oft unerwünscht sind. Wenn die Kothäufchen den Wuchs stark beeinträchtigen, ist es besonders wichtig, dass man den Rasen auch früh im Jahr schon gut pflegt.

Ein Tipp der Akademie: Bei trockenem Wetter kann man die Häufchen problemlos zwischen den Rasenhalmen verteilen. **tmn**

Nachhaltiger gärtnern

Nachhaltigkeit ist nicht einfach – selbst im Garten nicht. Denn auch im Grünen findet sich viel Plastik. Was man aber besser machen kann, erläutert Designer Knut Völzke im Interview.

Wenn Produkte mit dem Schlagwort Nachhaltigkeit beworben werden, hat das oft einen versteckten Haken. Das beste Beispiel: Viele Waren aus recyceltem Plastik sind gar nicht aus echtem Plastikabfall.

Mehr Nachhaltigkeit erzielt man nicht nur mit neuen Erfindungen, sondern auch durch Rückbesinnung auf früher häufig genutzte Produkte – etwa Schaufeln aus Metall und Holz statt Plastikmodelle. FOTOS: DPA

Was sollte man beim Einkauf als Erstes verändern, wenn man zu Hause nachhaltiger gärtnern möchte?

KNUT VÖLZKE Ich rate vor allem zu einem deutlich bewussteren Umgang mit Kunststoff. Wir verwenden täglich eine große Menge an Produkten und gerade jene für den Garten bestehen bemerkenswerterweise in besonderem Maße aus den verschiedensten Kunststoffen. Es gibt Bemühungen, das wieder zu ändern. Das finde ich an dem Bereich Nachhaltigkeit übrigens ganz toll: Es geht hier nicht nur um neue Erfindungen, sondern manchmal auch darum, sich zu erinnern, wie es früher war. Etwa, dass ein Schäufelchen aus Metall, das es vor 50 Jahren schon gab, ja auch funktioniert – und eigentlich sogar besser als die billigeren und kurzlebigeren Produkte aus Kunststoff.

Schaffen wir noch den kompletten Verzicht auf Plastik?

VÖLZKE Es wird nie so sein, dass wir komplett ohne Kunststoffe auskommen werden. Aber deshalb ist es umso wichtiger, dass wir bewusst mit ihnen umgehen. Und dass man unterscheidet zwischen einem theoretisch recyclingfähigen Produkt und einem Produkt, das tatsächlich aus recyceltem Material hergestellt wurde. Also einem Material, das bereits Teil der Kreislaufwirtschaft ist.

Was ist denn der Unterschied?

VÖLZKE Wenn ich aktuell einen Blumentopf kaufe, sieht man darauf oft grüne Aufkleber mit dem Kreislaufsymbol. Das steht für recyclingfähig. Dann wurde der Topf aber aus neu gewonnenen Rohstoffen hergestellt, zu großen Teilen aus Öl und Gas. Er kann nach seiner Nutzung theoretisch dem Recycling zugeführt werden. Ich sollte aber ein Produkt wählen, auf dem steht: 100 Prozent aus recyceltem Material. Nur dann wurde das Produkt aus wiederverwertetem Material hergestellt. Auch diese Art der Produktion benötigt Energie und setzt CO_2 frei, das darf man nicht vergessen. Aber natürlich deutlich weniger. Insofern ist das schon ein ganz wichtiger Nachhaltigkeitstipp, den die meisten Menschen noch nicht beachten.

Bekomme ich diese Infos denn auch immer so einfach?

VÖLZKE Man muss schon genau hinschauen und durchaus gezielt nachfragen. Ein Beispiel: Kürzlich habe ich bei einer Firma nachgefragt, warum sie ihr neues Gartenmöbel als Eco-Stuhl bezeichnen. Ich bekam die Antwort, dass er zu 20 Prozent aus Altholz und zu 20 Prozent aus recyceltem Polyethylen hergestellt wird. Das macht also 40 Prozent der verwendeten Materialien aus. Aber woraus bestehen denn die weiteren 60 Prozent? Ich habe in diesem Fall tagelang auf eine Antwort gewartet, und dann wurden mir verklausuliert die am wenigsten nachhaltigen Kunststoffe genannt. Der Stuhl besteht also aus einer Mischung verschiedener Materialien, die sich nicht mehr voneinander trennen lassen und so ein Recycling unmöglich machen.

Knut Völzke

Gibt es auch positive Beispiele?

VÖLZKE Ich habe auf der Gartenmesse Spoga+Gafa in Köln Produkte einer Firma gesehen, die darauf verweist, dass ihre Produkte zu 98 Prozent aus recyceltem Material bestehen. Ich gehe davon aus, dass es ihnen technologisch noch nicht möglich ist, auch die restlichen zwei Prozent zu ersetzen. So eine präzise Angabe empfinde ich durchaus als vertrauenswürdig. Wenn man nun noch tiefer in das Thema einsteigen möchte, muss man hinterfragen, welche Art recyceltes Plastik verwendet wurde. Erste Firmen werben mit einem Anteil sogenanntem „Post-Consumer-Plastic“ in ihren Produkten. Dabei handelt es sich um unseren Verpackungsmüll, also zum Beispiel die Kunststoffmaterialien, in die unsere Lebensmittel verpackt sind. Diesen Verpackungsmüll sammeln wir in gelben Säcken oder Wertstofftonnen. Davon wird in Deutschland aber leider bislang nur rund fünf Prozent recycelt. Es gibt in anderen Ländern bessere Systeme, dort wird dieser Müll bereits deutlich mehr genutzt. Zum Beispiel macht die italienische Firma Teraplast daraus Blumentöpfe.

Woraus ist denn dann das recycelte Plastik in Produkten, die üblicherweise damit beworben werden?

VÖLZKE Ein verbreitetes Verfahren ist die Nutzung von Produktionsresten. Wenn beispielsweise im Industrieprozess wie bei einem Kuchenteig etwas über den Rand der Form hinausläuft. Diese Reste sind so sortenrein, so sauber – die können direkt für die nächste Produktionsrunde genutzt werden. Dabei handelt es sich aber eigentlich nicht um Abfall. Man muss sich also schon etwas umsehen, aber man findet erste Hersteller, die angeben, welche Art von Plastikrecycling sie machen und zu welchen Anteilen. Manche Firmen legen genau offen, wie viel Industriemüll, wie viel Post-Consumer-Plastik und andere Materialteile in einem Produkt stecken. Und man muss sagen: Post-Consumer-Plastik zu nutzen, ist gar nicht so einfach für die Industrie, denn die Kunststoffgemische müssen ja viel können. Blumentöpfe lassen sich daraus aber bereits zu 100 Prozent herstellen. Das ist doch schon etwas. Wenn wir diese Produkte kaufen, haben sie Erfolg und werden positiven Einfluss auf die weitere Entwicklung nehmen. Jeder Schritt zählt.

SIMONE ANDREA MAYER FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

Schöne und große Auswahl an Gartenpflanzen!

Jeden Sonntag geöffnet

LEURS
gartencenter

STRAELSEWEG 370 VENLO
WWW.GARTENCENTERLEURS.DE

BBQ-factory

2.000 m² Gartenmöbel!
Kommen und vergleichen Sie!

Mit zwei Restaurants, Außenterrasse und Kinder-Spielparadies!

Karfreitag & beide Ostertage verkaufsoffen!

Ruitersport Equidrôme

LEURS tuincentrum

Equidrôme & Leurs

Zwei schöne Familienbetriebe nebeneinander

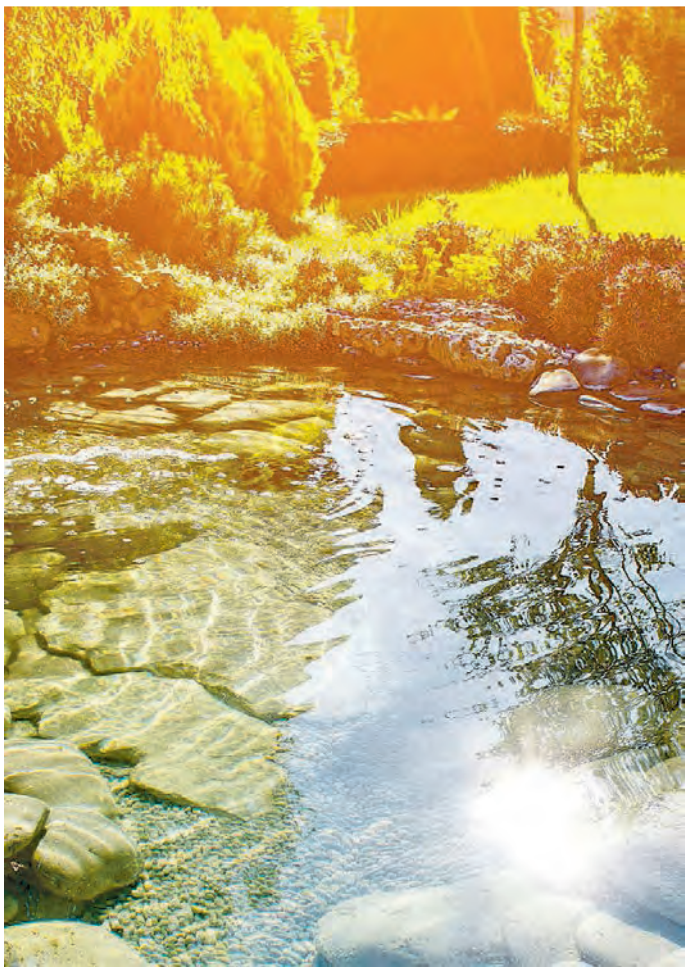
Equidrome, das beste Outdoor- und Reitsportgeschäft in Venlo

Ruitersport Equidrôme

STRAELSEWEG 374 VENLO
WWW.EQUIDROME.COM

So wird der Gartenteich fit für die Saison

Kontrollieren, reinigen und pflanzen: Tipps zur Teichpflege im Frühling.



Wer einen Gartenteich hat, sollte im Frühling mit der Pflege und der Reinigung beginnen. FOTOS: DJD/EHEIM

Je nach Witterung können Gartenbesitzer ab März damit starten, ihren Teich auf die warme Jahreszeit vorzubereiten. Sobald die Wassertemperatur zehn bis zwölf Grad beträgt, kann zunächst mit der Teichreinigung begonnen werden. Mit einem Kescher lassen sich altes Laub und abgestorbene Pflanzenteile entfernen, abgelagerte Biomasse aus Pflanzenresten und Schlamm vom Boden können mit einem speziellen Schlammsauger beseitigt werden. Das ist ratsam, um den Nährstoffgehalt im Wasser zu senken und damit ein starkes Algenwachstum im Sommer zu vermeiden.

Wichtig ist außerdem, ab dem Frühjahr regelmäßig den pH-Wert des Teichs zu messen, der ungefähr zwischen 7 und 8,5 liegen sollte. Zur Vorbereitung auf die Teichsaison gehört außerdem, die Pflanzen sowohl im Uferbereich als auch in der Flach- und Tiefwasserzone zu kontrollieren und zurückzuschneiden, um ihren Wuchs zu fördern. Eventuell müssen sie geteilt oder ausgedünnt werden. Das Teilen der Wurzeln ist leichter, wenn schon beim Anlegen des Gartenteichs Pflanzkörbe verwendet wurden, die aus dem Teich herausgehoben werden können.

Besteht keine Frostgefahr mehr, können Gartenbesitzer die Teichtechnik kontrollieren und in Betrieb nehmen. Besonders wichtig für ein gesundes Ökosystem und dauerhaft klares Wasser ist ein gut abgestimmtes Pumpen-Teichfiltersystem. Der Teichfilter reinigt das durchlaufende Wasser sowohl mechanisch als auch biologisch.

Schwebealgen können das Teichwasser trüben, zudem bedrohen krankheitserregende Keime oder Bakterien die Fische. Generell sollten Gartenbesitzer vor allem im Frühling ein Augenmerk auf die Fische haben und diese auf Krankheiten kontrollieren. Haben sie sich stark vermehrt, sollte man darauf achten, ob der Teich noch die optimalen Bedingungen für den großen Bestand bietet. **djd**

Mit einem Schlammsauger lässt sich abgelagerte Biomasse aus Pflanzenresten und Schlamm vom Boden absaugen.

GARTEN ERLEBEN

30% AUF UNSERE GARTENMÖBEL[1)]

SOFA-SET,
4-tlg., best. aus: 1x 3-Sitzer ca. 217x86/155x83 cm, mit faltbarem Sonnendach, 2x Einzelelement ca. 67x75x74 cm, 1x Hocker ca. 67x29x67 cm, inklusive aller Polster.
49540006.01

1499.-

DINING-SERIE,
Gestell Aluminium anthrazit, Textilene anthrazit gepaddet. 46920019...

1. KLAPPSTUHL, 68x110x60 cm. .00

2. STAPELSTUHL, ca. 60x94x65 cm. .01

3. HOCKER, ca. 53x44x57 cm. .02

89.90

4. TISCH, Tischplatte 3D Glas, ca. 200x100x75 cm. 46920044.05

429.-

SERIE, Gestell Aluminium, Kunststoffgeflecht grau. 46920045...

1. MITTELELEMENT, ca. 84x75x66 cm. .01

2. ECKELEMENT, ca. 84x75x84 cm. .00

3. SESSEL, ca. 84x75x102 cm. .03

4. HOCKER/COUCHTISCH, ca. 66x44x66 cm. .02

MIT GLASPLATTE UND KISSEN

Gültig nur für die abgebildeten Ausführungen.
Alles Abholpreise. Nur solange der Vorrat reicht.

CLICK & COLLECT
www.schaffrath.com

1) Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen und Teppichen bis zum 31.01.2024. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Astra, Bacher, Barfuss, Bretz, Biohort, Casa Nova, Decker, Dunlopillo, Erpo, Flexa, Hartman-Outdoor, Joop, Kare Design, Keller, Leonardo, Modulform, Musterring, Next125, Paulig, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, Team7, Tempur, Tom Tailor, WK und Walden sowie Artikel aus dieser Anzeige, dem Babymarkt, bereits reduzierte Ware oder in unserem Haus als „Best-Preis" gekennzeichnete Artikel, nicht gültig auf Käufe im eBay Schaffrath Shop und Schaffrath Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

SCHAFFRATH

M'Gladbach Theodor-Heuss-Straße 99
Düsseldorf Aachener Straße 90
Krefeld Niedieckstraße 7

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

WENN **QUALITÄT WIRKLICH WICHTIG** IST!

GARTENLUX®
TERRASSENÜBERDACHUNGVENLO

BIS ZU **20%** RABATT *
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

UNSERE **EXCELLENT MIT GLASDACH** IST IDEAL!

6,06 m x 3,00 m, auf 2 Pfosten

€ 4999,-*
INKLUSIVE MONTAGE

KOSTENLOSER TERRASSEN-HEIZER I.W.V. € 399,-

FINDEN SIE **EINE MARKISE**, DIE ZU IHNEN PASST

Wir haben auch am Wochenende von 9:00 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet

EXTRA-RABATT AUF UNSERE KASSETTENMARKISEN BEIM KAUF EINER ÜBERDACHUNG

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR | BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO | SALES@GARTENLUX.EU | 0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.EU

* Die Bedingungen und Konditionen finden Sie unter www.gartenlux.eu. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler, Abbildungen und Änderungen vorbehalten!